

Geburtstag: Singkreis
Drei Brunnen feiert und
sucht neue Stimmen

SEITE 3

Tagung: Binationales
Rangertreffen fand in
Riehen statt

SEITE 9

Sport: A-Juniorinnen des
UHC Riehen erreichen
Schweizer Finalturnier

SEITE 13

REDAKTION UND INSERATE:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat
auf der Front

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
Aboausgabe **Fr. 550.–**
Grossauflage **Fr. 700.–**

AHA-THEATER Premiere der neuen Produktion unter neuer Regie

«Ein Elvis kommt selten allein»

Das AHa-Theater feierte am Freitag vergangener Woche erfolgreich Premiere mit seinem neuen Elvis-Stück, gespielt wird noch bis am 1. April.

ROLF SPRIESSLER

Es ist vieles neu beim AHa-Theater in dieser Saison. Das Bühnenbild wurde sehenswert aufgepeppt, die Bühne wurde um einen Balkon auf der rechten Saalseite vergrössert, was die Spielmöglichkeiten wesentlich erweitert, und die Regie führten erstmals zwei ehemalige Ensemblemitglieder. An der Premiere vom vergangenen Freitagabend im gut besetzten Andreashaussaal musste sich vor gut hundert Zuschauerinnen und Zuschauern zeigen, ob die Neuerungen auch Früchte tragen würden.

Ein gutes Regie-Debüt

Fazit: Carina Buser und Christoph Haffenmeyer ist es bei ihrer Regie-Premiere gelungen, die fünf SchauspielereInnen und zwei Schauspieler des aktuellen Stücks «Ein Elvis kommt selten allein», eine Adaption einer Komödie in drei Akten von Jennifer Hüslar, mit viel Klamauk und sehr schön herausgearbeiteten Charakterisierungen gut in Szene zu setzen. Wie sich die bekennenden Elvis-Fans Dorli Flammendinger (gespielt von Stefanie Werro) und Mandy Feuerbricker (Maja Bürgi) in ihrer totalen Hingabe zu ihrem Idol produzieren, wie sich Massimiliano Palumbo auf der Bühne mal slapstickartig-komisch, mal durchaus ernstzunehmen, zum Elvis-Double mausert, wie Giuseppe Buso als Dorlis Ehemann Kurt Flammendinger versucht, die Dinge geordnet zu halten und dabei krachend scheitert und sich in seiner Verzweiflung sogar einmal in DJ Özi verwandelt, ist grossartig.

Lilly Bachmann stellt als Elvis-Agentin Becky Cash gekonnt Verwirrung und überzeugt mit ihrem Talent, sich auf wechselnde Situationen opportunistisch stets neu einzustellen. Stefanie Misteli schießt dann aber den Vogel ab mit ihrer unglaublichen Verwandlung von der herrisch-manipulierenden Elli Breitenstein, Ehefrau von Brunos bestem Freund Kurt (Massimiliano Palumbo), in eine selbst von den engen Bekannten nicht wiederzuerkennende dubiose Besucherin – doch alles sei hier nicht verraten.



Aufregung um Elvis (Massimiliano Palumbo), fassungslos beobachtet von Mandy Feuerbricker (Maja Bürgi), Becky Cash (Lilly Bachmann), Dorli Flammendinger (Stefanie Werro) und Kurt Flammendinger (Giuseppe Buso).



Die beiden Elvis-Fanclub-Kolleginnen Mandy Feuerbricker (Maja Bürgi, links) und Dorli Flammendinger (Stefanie Werro) geben eine Showeinlage «mit Herz».

Nathanja Kohler schliesslich spielt die sensationslüsterne Zeitungsreporterin Paula Blitz mit sichtlich Freude und sorgt mit ihrer frech-direkten Art immer wieder für Aufregung.

Das AHa-Theater-Ensemble hat sich gut in die Charaktere eingelebt, spielt mit grosser Begeisterung, mit Tempo und Witz und auch diesmal – fast schon ein Markenzeichen – sind einige Musikstücke ins Geschehen eingebaut, die auch teils durch schöne Lichteffekte noch wunderbar verstärkt werden.

Ein rundes Gesamtpaket

Das AHa-Theater ist Laientheater im besten Sinn. Im Ensemble frönen die Mitglieder mit grosser Freude ihrem Hobby, der Unterhaltungswert ist gross, der Saal gut besetzt, das Publikum hat Spass – und die Theke mit Snacks und Getränken, die vor Beginn, in der Pause und nach Vorstellungsende geöffnet ist, ist ganz grosse Klasse und schon für sich allein einen Besuch wert. Auch das ganze Drumherum inklusive Technik liegt in guten Händen. Der Verein funktioniert



Begeisterung und Entsetzen bei Bruno und Gattin Elli (Massimiliano Palumbo und Stefanie Misteli).



Elli Breitenstein (Stefanie Misteli, rechts) diktiert der Reporterin Paula Blitz (Nathanja Kohler) in den Notizblock.

Fotos: Philippe Jaquet

auf allen Ebenen beeindruckend gut. Wer wissen möchte, ob es nun den echten Elvis tatsächlich noch gibt oder nicht, was die Andeutung soll, dass dieser nicht allein komme, es also mehr als einen Elvis geben könnte, und was das Ganze mit Riehen zu tun hat, muss sich schon selbst ins Andreashaussaal begeben. Das AHa-Theater spielt sein Elvis-Stück noch diesen und darauffolgenden Freitag um 20 Uhr, diesen und darauffolgenden Samstag um 20 Uhr und übermorgen Sonntag um 15 Uhr.

Neuer Pächter für den Landgasthof

Das Hotel Restaurant Landgasthof, das seit über 70 Jahren zum Dorfbild gehört und weiterhin ein beliebter Ort für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie für Gäste bleiben soll, wird im Frühjahr 2024 an die Gastrogruppe Groupe Oniro verpachtet, teilte die Gemeinde Riehen am Dienstag in einem Communiqué mit. Die neue Pächterin sei keine unbekannte Figur in der lokalen gehobenen Gastrobranche. Sie führt die Basler Traditionslöke «Brauerei» und die Safran-Zunft sowie das Restaurant im Rheinbad Breite «Le Rhin Bleu».

Nachdem der Mietvertrag mit dem ehemaligen Betreiber des Landgasthofs 2019 vorzeitig aufgelöst worden war, hatte die Berest-Gruppe den Betrieb interimistisch übernommen. Seither führt das Berest-Team den Landgasthof im Auftrag der Gemeinde Riehen als Übergangslösung. Dank des hervorragenden Einsatzes aller Mitarbeitenden habe der Betrieb unter den in dieser Zeit sehr schwierigen Rahmenbedingungen erfolgreich sichergestellt werden können, so die Medienmitteilung. Um den Gastrobetrieb weiterhin erfolgreich in einer hohen Qualität zu führen, sei der Betrieb des Hotel Restaurants Landgasthof im Herbst mit Unterstützung einer externen Firma neu ausgeschrieben worden.

Die Groupe Oniro von Alexandre Kaden habe ein überzeugendes Konzept zur Führung und Weiterentwicklung des Landgasthofs eingereicht und den Zuschlag erhalten, teilt die Gemeinde Riehen mit. Die neue Pächterin sehe einen Neuanfang vor. Alexandre Kaden wolle mittelfristig den Bekanntheitsgrad des Landgasthofs erhöhen und einen Begegnungsort für Jung und Alt schaffen. Gezielte Events sollten den Landgasthof zusätzlich beleben. Kulinarisch lege Kaden Wert auf regionale Rezepte und Produkte in einem einladenden Restaurant. Die Menükarte werde sich an diejenige des Basler Restaurants Brauerei anlehnen, es würden also gutbürgerliche und innovative Gerichte serviert.

Der Landgasthof werde unter der Leitung der Berest-Gruppe bis Ende Jahr in der gewohnt hohen Qualität weitergeführt. Die Gemeinde werde anschliessend die Gaststube erneuern, sodass der Landgasthof im Frühjahr nächsten Jahres unter neuer Leitung weitergeführt werden könne. Auch die in die Jahre gekommenen Hotelzimmer würden modernisiert.

Der Gemeinderat sei überzeugt, dass der Landgasthof nach den Umbauarbeiten wieder ein Zentrum der Begegnung sein werde, in dem sich Vereine, Besucherinnen und Besucher der Fondation Beyeler, Familien, Paare und Singles gerne bewirten lassen, schliesst das Communiqué.

ZUSAMMENSCHLUSS VFK Basel und Waisenhaus künftig unter einem Dach

Waisenhaus und Verein für Kinderbetreuung vereint

Das Waisenhaus stiftet als Verein für Kinderbetreuung realisieren den Zusammenschluss per 1. Januar 2024, teilten die beiden Institutionen am Mittwoch in einem Communiqué mit. Beide Trägerschaften hätten dem Vorhaben zugestimmt und der Bürgergemeinderat habe an der Sitzung vom Dienstag die Ergänzung des Leistungsauftrags für das Waisenhaus beschlossen. Damit würden die Angebote der beiden Institutionen künftig unter dem Dach der Bürgergemeinde der Stadt Basel geführt. Das Bürgerliche Waisenhaus Basel (BWH) ist eine Institution der Bürgergemeinde

der Stadt Basel. Seine pädagogischen Angebote umfassen stationäre Kinder- und Jugendwohngruppen-, Kriseninterventions- und Wohnexternatsplätze sowie Dienstleistungen im Bereich Arbeitsagogik. Für Schulkinder aus dem Wettsteinquartier wird zudem schulergänzende Tagesbetreuung angeboten. Im Gellert und im Waisenhaus betreibt das BWH je eine Kita.

Der Verein für Kinderbetreuung Basel (VFK) wurde als «Verein für Säuglingsfürsorge Basel» mit einem medizinischen Auftrag gegründet und setzt sich seit über hundert Jahren

für die Anliegen von Frauen, Kindern und Familien ein. Er führt die Elternberatung Basel-Stadt, die Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt, die Kitas Gellert und St. Jakob sowie das Kinderheim Kinderhaus Gellert.

Die beiden Trägerschaften hätten erkannt, dass sich ihre Angebotspaletten sehr gut ergänzen, so die Medienmitteilung. Bereits im letzten Jahr hätten diese eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet; am Montag hatte sich die Mitgliederversammlung des Vereins VFK an ihrer ausserordentlichen Sitzung für den Zusammenschluss ausgesprochen.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
29. 1. – 21. 5. 2023

WAYNE THIEBAUD

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

**Neu: Pasta Pasta
aus Basel**

handgefertigte Teigwaren
in Variationen

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



LESERBRIEFE

Gemeinderatswahl in Bettingen

Sind Sie noch unschlüssig? Persönliche Gespräche sind die beste Entscheidungshilfe. Nutzen Sie die Gelegenheit morgen Samstag zwischen 9 Uhr und 15 Uhr bei der Bushaltestelle Bettingen Dorf, um mit Gaby Walker bei Kaffee und Kuchen in ein persönliches Gespräch zu kommen. Frau Walker interessiert sich seit vielen Jahren für die Anliegen der Bettinger Dorfbewölkerung. Als Gemeinderätin könnte sie sich für die Realisierung dieser Anliegen aktiv einsetzen.

Gaby Walker wohnt mit ihrer Familie seit 20 Jahren in Bettingen. Ihre Lust, sich für unser Dorf einzusetzen, zeigt sich unter anderem auch darin, dass sie das Amt als Präsidentin der Bettinger Dorfvereinigung angenommen hat. Dort wird keine Parteipolitik betrieben, es wird über Sachgeschäfte diskutiert. Von der Sachkompetenz von Frau Walker sind wir voll überzeugt.

Rosa Engler,
Marlies und Thomas Burckhardt,
Willi Bertschmann, Bettingen

20'000 Franken für Wohncontainer

rz. Der Verein Solidaritätsaktion für Erdbebenopfer in der Türkei/Syrien mit Sitz in Basel engagiert sich bei der Beschaffung von Wohncontainern für die Opfer des schweren Erdbebens von Anfang Februar. Die Gemeinde Riehen unterstützt den Verein mit einer Spende von 20'000 Franken, teilte die Gemeinde am Dienstag in einem Communiqué mit. Die Container sollen vor allem Familien mit Kindern und alleinerziehenden Frauen zur Verfügung gestellt werden.

Der Basler Verein führt im Rahmen seiner Unterstützung mit verschiedenen türkischen Bürgergemeinden wie auch mit lokalen Hilfsorganisationen als Projektpartner Gespräche. Er wurde noch am Tag der Katastrophe in Basel gegründet, um eine Hilfsbrücke zwischen der Schweiz, der Türkei und Syrien zu bauen.

Nach dem schweren Erdbeben in der Türkei und in Syrien von Anfang Februar sind bislang 50'000 Tote zu verzeichnen und mehr als 111'000 Verletzte wurden registriert. Rund 1,5 Millionen Menschen müssen in Notunterkünften untergebracht werden. Bereits im Februar hatte die Gemeinde Riehen die Nothilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes in der Türkei und in Syrien mit einer Spende von 20'000 Franken unterstützt.

Das Erdbeben am 6. Februar wies eine Magnitude von 7,8 im Südosten der Türkei und im Norden Syriens auf. Ein zweites Erdbeben am selben Tag erreichte Magnitude 7,5. Es ist das Erdbeben mit der höchsten Opferzahl seit dem Erdbeben in Haiti 2010.

IN KÜRZE

Patrick Huber ist Nationalratskandidat

rz. Der Riehener Gemeinderat Patrick Huber kandidiert für den Nationalrat. Das geht aus einer Medienmitteilung der Mitte Basel-Stadt hervor. An der Mitgliederversammlung vom vergangenen Montag wurde Patrick Huber für die Hauptliste der Mitte nominiert, zusammen mit Tiziana Conti (Vorstandsmitglied Die Mitte Basel-Stadt), Andrea Knellwolf (Grossrätin) und Balz Herter (Grossrat und Parteipräsident). Auf der Liste der Jungen Mitte Basel-Stadt kandidieren Manuela Brenneis-Hobi (Vizepräsident Die Mitte Basel-Stadt), Sara Murray (Vorstandsmitglied Die Mitte Grossbasel-Ost), Marco Natoli (Vizepräsident Die Mitte Basel-Stadt) und Kilian Winkler (Präsident Die Junge Mitte Basel-Stadt). Auf der Liste der Mitte 60+ stellen sich Beatrice Isler (Präsidentin Die Mitte Frauen), Andrea Strahm (Grossrätin und Fraktionspräsidentin), Bruno Lötscher-Steiger (Grossrat) und Stefan Wehrle (Bürgerratspräsident) zur Verfügung.

Die Mitte Basel-Stadt hat sich das klare Ziel gesetzt, im Wahlherbst ihren Wähleranteil zu steigern und einen der vier verbleibenden Sitze im Nationalrat zu erobern. Beschlossen wurde zudem eine Listenverbindung

EINWOHNERRAT Vor der Märzsitzung des Riehener Gemeindeparlaments

Gemeinderat will Tieflage-Planung vorantreiben



Ein S-Bahn-Zug hat soeben die Fussgängerunterführung Haselrain-Lettackerweg passiert und fährt Richtung Bahnhof Riehen – in diesem Bereich würde bei einer Doppelspur-Tieflage die Abwärtsrampe beginnen.

Foto: Rolf Spriessler

rs. Im Mittelpunkt der Einwohnerratsitzung vom kommenden Mittwoch steht die Regio-S-Bahn-Linie S6. In seiner Vorlage erläutert der Gemeinderat die gegenwärtige Situation bezüglich Planung eines Doppelspurausbau im Dorfzentrum. Ausserdem liegen Berichte zu diversen politischen Vorstössen vor.

Mit einem Doppelspurausbau zwischen Lörrach und Riehen soll eine Taktverdichtung von 30 auf 15 Minuten erreicht werden. Da eine Kapazitätserweiterung durch längere Kompositionen oder Doppelstockzüge laut den Bahnbetreibern nicht möglich ist, wird der Doppelspurausbau als einzige Möglichkeit gesehen, mehr Passagiere befördern zu können. Die S-Bahn durch Riehen stösst schon heute an Kapazitätsgrenzen und die Nachfrage dürfte weiter steigen.

Tieflage grundsätzlich möglich

In den Ausführungen wird deutlich, dass eine unterirdische Streckenführung durch das Riehener Dorfzentrum nur auf Druck der Gemeinde und des Kantons Basel-Stadt möglich sein wird. Nach jetzigem Stand sei die Eidgenossenschaft auch nur bereit, die günstigste Variante – also den oberirdischen Doppelspurausbau – mitzufinanzieren. Für eine Tieflage werden Mehrkosten in der Grössenordnung

von rund 150 Millionen Franken erwartet. Immerhin ist eine Machbarkeitsstudie zum Schluss gekommen, dass der Doppelspurausbau durch Riehen sowohl ober- als auch unterirdisch technisch möglich ist. Bei einer Tieflage würde das Trasse von Basel her kommend vor der Bettingerstrasse abgesenkt und dann Bettingerstrasse, Schmiedgasse, Spitalweg, Oberdorfstrasse und Inzlingerstrasse unterqueren. Der Bahnhof Riehen wäre dann neu unterirdisch. Nach der Inzlingerstrasse würde das Trasse so aufsteigen, dass die Fussgängerunterführung Haselrain-Lettackerweg weiter genutzt werden könnte. Dabei werde in der Planung von einer maximalen Rampenneigung der Zuggeleise von 40 Promille ausgegangen.

Bahntechnische Planungsarbeiten für die oberirdische Doppelspurführung sind bereits im Gang und sollen bis 2025 abgeschlossen sein. In Absprache mit dem Kanton sollen nun parallel dazu von denselben Planern die Grundlagen für eine unterirdische Doppelspurführung erarbeitet werden. Die Planungskosten sollen sich Gemeinde und Kanton teilen. Es geht um einen Betrag von knapp 5,3 Millionen Euro.

Mit der Vorlage beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat einen entsprechenden Kredit von 2,865 Milli-

onen Franken – unter dem Vorbehalt natürlich, dass der Grosse Rat den Anteil des Kantons in derselben Höhe bewilligen wird. Der Kredit umfasst die Planung eines tief liegenden Doppelspurausbau der S-Bahnlinie S6 zwischen dem Bahnhof Riehen und dem Stettenfeld sowie ein Testplanungsverfahren zur Eruierung von nötigen flankierenden Massnahmen.

Ziel des Gemeinderats ist es, die Planungsarbeiten für die Tieflage gleichberechtigt zur oberirdischen Gleisführung und ergebnisoffen voranzutreiben, um dann gegebenenfalls die Verantwortlichen davon zu überzeugen, dass die Tieflage die bessere Variante sei.

Gemeinderat ist skeptisch

Allerdings ist der Gemeinderat nach wie vor skeptisch, ob sich ein Doppelspurausbau durch das Riehener Dorfzentrum – ob ober- oder unterirdisch – überhaupt verträglich ins Riehener Siedlungsgefüge eingliedern liesse und stellt daher auch fest: «Nach wie vor ist es denkbar, dass kein Infrastrukturausbau im Sinne der Gemeinde Riehen ist. Die Gemeinde Riehen behält sich daher trotz der Mitfinanzierung der Zusatzplanung vor, sich gegen einen Ausbau der Infrastruktur auf dem Gemeindegebiet Riehens auszusprechen.»

FDP RIEHEN-BETTINGEN Barbara Näf rückt nach

Barbara Näf folgt auf Elisabeth Näf

rz. Elisabeth Näf tritt nach fast zehn Jahren im Einwohnerrat und als langjährige Fraktionspräsidentin der FDP Riehen-Bettingen zurück, kommunizierte die Partei am Montag in einer Medienmitteilung. Elisabeth Näf sei für ihre zuvorkommende Art und ihr feines Gespür für Menschen geschätzt worden und weit über die Parteigrenzen hinaus beliebt. Ebenso zeichnete Elisabeth Näf ihr grosses Engagement innerhalb und ausserhalb der Partei aus, wofür ihr die FDP Riehen-Bettingen danke, so das Communiqué. Elisabeth Näf werde ihr Amt als Bürgerrätin weiter ausüben.

Neu wird Barbara Näf, Direktnarrückende auf der Liste der FDP Riehen-Bettingen und diplomierte Pflegefachfrau HF, nun für die FDP Riehen-Bettingen in den Einwohnerrat nachrücken. Barbara Näf ist in Riehen aufgewachsen und zur Schule gegangen. Sie ist im Vorstand der FDP Riehen-Bettingen aktiv und war beispielsweise im Abstimmungskampf zur Annahme des Neubaus des Doppelkindergartens Siegwaldweg stark involviert. Ausserdem ist sie eine begeisterte Fasnächtlerin, pfeift im Barbara-Club und war Jurymitglied des



Foto: zVg

Die designierte Einwohnerrätin für die FDP Riehen-Bettingen Barbara Näf.

diesjährigen Offiziellen Basler Preiströmmelns und -pfeifens, ist in der Medienmitteilung nachzulesen. Die Freizeit verbringe Barbara Näf gerne mit ihrer Familie.

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 19 Personen (11 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Amstutz, Katrin, Luzzi Conti Bifarella, Daniela Giovanna Rita, Bürgerin von Wittenbach SG; Al Muneir, Habiba, jordanische Staatsangehörige; Al Muneir, Salahdin, jordanischer Staatsangehöriger; Eckstein, Friedrich Stefan, deutscher Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau Eckstein, Maria Franziska, deutsche Staatsangehörige; Innocenti, Gabriella, italienische Staatsangehörige; Knogl, Peter, deutscher Staatsangehöriger; Manneke, Radoslava, bulgarische Staatsangehörige mit Kindern Manneke, Niki und Manneke, Mila, beide niederländische und bulgarische Staatsangehörige; Nuñez, Danelly Isebell, venezolanische Staatsangehörige; Pathippallil, Johnson, österreichischer Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau Pathippallil, Priya Ann, indische Staatsangehörige sowie Kinder Pathippallil, Sarah Elisabeth und Pathippallil, Naomi Elisa, beide österreichische Staatsangehörige; Samson-Danielsson, Iris Andrea, französische Staatsangehörige; Selmani, Sumeja, nordmazedonische Staatsangehörige mit Kindern Selmani, Lorena und Selmani, Tiana, beide nordmazedonische Staatsangehörige.

Die Aufnahmen sind am 7. März 2023 im Regierungsrat erfolgt.

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 25 Personen (16 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Burri, Pascal, Bürger von Wald ZH mit seiner Ehefrau Burri, Sandra, Bürgerin von Basel BS, Ziefen BL und Wald ZH sowie Kinder Burri, Yara und Burri, Yanis, beide Bürger von Wald ZH; Carruzzo, Jean Bernard Jerome, Bürger von Chamoson VS mit seiner Ehefrau Carruzzo, Jolanda, Bürgerin von Chamoson VS; Deckart, Alexander Boris, Bürger von Altstätten SG mit seiner Ehefrau Deckart, Pascale Mariette, Bürgerin von Altstätten SG; Deckart, Samuel Alexander, Bürger von Altstätten SG; Gerber, Thomas, Bürger von Oberlangenegg BE mit seiner Ehefrau Gerber, Barbara Eleonore, Bürgerin von Oberlangenegg BE; Gerber, Franziska Andrea, Bürgerin von Oberlangenegg BE; Hardmeier, Gabriela, Bürgerin von Adliswil ZH und Lumezia GR; Havalda, Michael, Bürger von Niederdorf BL; Hetzer, Markus Peter, Bürger von Schaffhausen SH; Holder, Benedict Francis, Bürger von Muhen AG; Holder, Daniel Francis, Bürger von Muhen AG mit seiner Ehefrau Holder, Martina, Bürgerin von Villmergen AG und Muhen AG sowie Kind Holder, John Michael, Bürger von Muhen AG; Holder, David Gregory, Bürger von Muhen AG; Pfister, Matthias Jonas, Bürger von Hergiswil bei Willisau LU; Pickmann, Michel Roland, Bürger von Willadingen BE mit seiner Ehefrau Pickmann, Susanna Maria, Bürgerin von Willadingen BE; Simon, Erwin Roland, Bürger von Schönenbuch BL mit seiner Ehefrau Simon, Denise Janine, Bürgerin von Schönenbuch BL und Basel BS; Strüby, Thierry, Bürger von Schwyz SZ

Die Aufnahmen sind am 14. März 2023 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Infoabend in Bettingen

rz. Am kommenden Montag, 27. März, findet um 19.30 Uhr in der Baslerhofscheune in Bettingen ein Informationsabend mit Apéro statt, zu dem das Theologische Seminar St. Chrischona (TSC) und die Chrischona Campus AG einladen. Tony Ronchi (Verwaltungsratspräsident Chrischona Campus AG), Ueli Rusch (Geschäftsführer Chrischona Campus AG), Thomas Rudin (Präsident Verein TSC) und Benedikt Walker (Rektor TSC) möchten an diesem Abend gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern einen Blick hinter die Kulissen von St. Chrischona werfen. Der Anlass biete Gelegenheit, um Fragen zu stellen und mehr über die Möglichkeiten, Angebote und Bauprojekte auf dem Chrischona-Berg und den damit verbundenen Mehrwert zu erfahren.

Carte Blanche



Marianne Freiermuth

lebt in Bettingen und ist Coach bei mutig&frei Coaching

Wachstum

Der Frühling beginnt und damit in Natur die Zeit des Wachstums und des Aufblühens. Wir spüren den Aufbruch und die Energie, die uns umgibt. Warum spricht uns das Wachsen so an? Vielleicht, weil es ein natürlicher Teil unseres Wesens ist. Wir sind darauf programmiert, zu wachsen und uns weiterzuentwickeln.

Allzu oft halten wir uns allerdings klein und stapeln tief, aus Angst davor, zu scheitern oder nicht gut genug zu sein. Wir geben unsere Träume auf, weil wir denken, dass sie unerreichbar sind, oder weil uns gesagt wurde oder wird, dass wir realistischer sein, uns anpassen sollten, gerade zu «diesem» Zeitpunkt, gerade in «solchen» Zeiten, gerade in «dem» Alter. Wir sind zu klein, zu gross, zu jung, zu alt, zu dick oder zu dünn, zu arm oder zu wohlhabend, zu laut, zu leise, wir wissen zu wenig oder sind überqualifiziert und haben sowieso zu viel zu tun – Entwicklung, persönliches Wachstum, Träume verwirklichen? Später.

Wir werden geboren und haben unlimitiertes Potenzial – dann erfolgt die Sozialisierung und wir lernen, nicht zu laut zu sein, nicht aufzufallen, keine grossen Töne zu «spucken», konform zu sein. Wir setzen uns Grenzen, fokussieren auf Fehler und dimmen unser Licht. Nun, irgendwann kommen wir ans Ende unseres Lebens. Wollen wir dann bedauernd auf die verpassten Möglichkeiten zurückschauen oder zufrieden auf ein erfülltes Leben?

Für mich bedeutet Wachstum, kontinuierlich zu lernen und mich weiterzuentwickeln. Beim physischen Wachstum kennen wir Wachstumsschmerzen – dies kann uns auch beim persönlichen Wachstum begegnen. Dann ist es gerade unsere Vision, die uns stärkt und uns erlaubt, die Richtung beizubehalten. Ja, es braucht Mut dafür, für das Gegenteil von Konformität. Nur wenn wir uns selbst erlauben zu wachsen, unsere eigene Grösse erkennen und schätzen, können wir auch unsere Blüten zeigen. Dann werden wir tun, was uns erfüllt, realisieren wir unsere Träume zum Wohle aller. Wenn wir uns so zeigen, können wir auch anderen den Weg öffnen, genauso wie uns der Frühling mit seinem Wachstum inspiriert.

Also, lassen Sie uns im Frühling aufblühen – unsere prächtigsten Blüten entwickeln und zeigen. Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Frühlingsanfang voller Wachstums- und Lebensfreude!

Impressum

Riehener Zeitung

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Michele Faller (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Manuela Humbel (mhu), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Sara Wild (swi), Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Martina Basler, Eva Soltesz, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'046/4804 (WEMF-beglaubigt 2022)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

Singkreis Drei Brunnen Spätes Jubiläumskonzert zum Zwanzigsten

Ein Singkreis feiert und sucht Verstärkung



Auftritt des Singkreises Drei Brunnen zusammen mit dem Kinderchor «Ökiko» im Oktober 2010.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Mit grosser Dankbarkeit blicken die Mitglieder des Singkreises Drei Brunnen auf das Jahr 2002 zurück. Da nämlich hatte die damalige Siedlungsleiterin Antognetta Seiler eine Glanzidee. Regelmässiges Singen macht Freude, verbindet und soll laut Studien sogar das Immunsystem stärken, hatte sie sich gedacht, und einige Bewohnerinnen dafür zu begeistern gewusst, eine Gesangsgruppe zu gründen. Auch die nachfolgende Siedlungsleiterin Jeanine Lehmann hatte Freude an dieser Idee, gab dem Singkreis ebenfalls den nötigen Raum und unterstützte ihn mit Rat und Tat.

Treuer Gründungsdirigent

Dass Antognetta Seiler in Reiner Schneider-Waterberg einen ausgezeichneten Chorleiter und professionellen Sänger gefunden hat, war und ist ein grosses Glück. Denn Reiner Schneider-Waterberg ist dem Chörli von Beginn weg bis heute treu geblieben. Und so, wie es aussieht, wird er auch in den kommenden Jahren mit dabei bleiben. «Wir freuen uns und danken ihm von ganzem Herzen für

seinen nimmermüden fröhlichen Einsatz», heisst es aus den Reihen der Chormitglieder.

«Froh zu sein bedarf es wenig, und wer froh ist, ist ein König.» Mit diesem Kanon aus dem 19. Jahrhundert von August Mühlhling beginnt der Singkreis regelmässig seine Singstunden, die jeweils an einem Mittwochnachmittag in der Alterssiedlung Drei Brunnen stattfinden. Und schon ist wohl bei allen das Glücksgefühl geweckt. Es folgen dann jeweils Lieder aus der Volksmusik oder auch Schlager aus verschiedenen Jahrzehnten. Und den Abschluss macht jeweils das gemütliche Beisammensein in der Stammbez.

So manchen Höhepunkt durfte der Singkreis über die Jahre bereits erleben, mit Auftritten in verschiedenen Altersheimen, in Spitälern und natürlich anlässlich der Weihnachtsfeiern im Drei Brunnen. Unvergesslich bleiben auch die Auftritte im Oktober 2010, an welchen der Singkreis gemeinsam mit dem ökumenischen Kinderchor «Ökiko» auf der Bühne stand, David Blunden am Klavier und Verena Mühlethaler mit ihrer Handorgel das



Der Singkreis Drei Brunnen im Januar 2023 nach der Probe am Stammtisch im Restaurant Sängerstübli.

Foto: ZVG

Programm an ihren Instrumenten unterstützen. Es gab die Revue «Stägeli uf – Stägeli ab» sowie eine Modeschau, der ein grosser Publikumserfolg beschieden war. Im Oktober 2009 stand eine Schlager-Revue mit Szenen aus berühmten Filmen der 1920er- bis 1970er-Jahre auf dem Programm.

In «normalen» Zeiten trifft sich der Chor rund zwanzig Mal im Jahr. In der jüngeren Vergangenheit mussten coronabedingt aber einige Proben ausfallen. Da war auch Siedlungsassistentin Irene Burri stark gefordert. Sie musste abschätzen, was möglich war, musste verschiedene geplante Treffen wieder absagen und konnte dann gegen Ende 2022 endlich wieder grünes Licht geben. Die äusserst schöne, friedliche Weihnachtsfeier 2022 im Drei-Brunnen-Saal bleibt wohl nicht nur dem Singkreis in bester Erinnerung.

Spätes Jubiläumskonzert

Gerne möchte ich in diesem Zusammenhang aus dem Gedicht «die Gesänge» von Johann Gottfried Seume (1763–1820) zitieren: «Da wo man singt, da lass dich ruhig nie-

der, böse Menschen haben keine Lieder.» Doch genug von der Vergangenheit. Jetzt blicken wir nach vorne und planen wieder einmal ein Konzert. Für das Projekt «Schweizer Revue», welches zusammen mit der in Riehen bereits bekannten Ländler-Formation SULP (SwissUrbanLändlerPassion) stattfinden wird, möchten wir gerne zusätzlich Sängerinnen und Sänger einladen. Es werden Schweizer Lieder gesungen. Wir sind natürlich sehr froh um jede stimmliche Unterstützung. Wer gerne mitwirken würde, kann sich gerne melden (Ella Dürler, Telefon 061 643 02 05 oder 079 667 30 18).

Die nächste Singstunde für das Konzert-Projekt findet am 29. März um 15 Uhr im Café der Siedlung Drei Brunnen statt (Oberdorfstrasse 21, Riehen). Das Konzert wird zweimal aufgeführt, und zwar am Dienstag, 6. Juni, um 17 Uhr im Drei-Brunnen-Saal und am Sonntag, 11. Juni, um 17 Uhr in der Kornfeldkirche. Es ist – nach 21 Jahren – sozusagen das verspätete Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen.

Ella Dürler

RENDEZ-VOUS MIT ... Judith Selinger (26) aus dem Betreuersteam des Jugendtreffs «Go-In»

«Es ist megacool, Zeit mit Menschen zu verbringen»

Für Judith Selinger ist es ein «megacooler Beruf», mit Menschen bewusst Zeit zu verbringen. Seit September 2022 ist sie eine von drei Mitarbeiterinnen des Riehener Jugendtreffs «Go-In» in der Baselstrasse unweit der Kreuzung Schmiedgasse/Erlensträsschen. «Ich bin sehr froh um diese Arbeitsstelle», erklärt Selinger. «Wir sind ein tolles Team. Und ich lerne viel darüber, wie Jugendliche ticken.» Auf den ersten Blick hat der Studiengang Theologie und Musik, den die 26-jährige Frau aus Mühldorf bei Pforzheim in Nordbaden im vergangenen Juli nach drei Jahren im Theologischen Seminar auf St. Chrischona abgeschlossen hat, wenig mit ihrer jetzigen sozialen Tätigkeit zu tun. Zum Studium gehörten aber auch Module wie Konfliktmanagement, Führungsverantwortung und Coaching. Ausserdem sagt Selinger: «Theologie hat immer mit Menschen zu tun.»

Christliche Werte leben

Zwar ist der Träger des spendenfinanzierten «Go-In» der christlich geprägte Riehener Verein Offene Tür. Der Jugendtreff steht aber allen offen und religiöse Inhalte kommen laut Selinger nur zur Sprache, wenn die Jugendlichen sie ansprechen. «Wir zwingen keinem den Glauben auf», sagt Selinger: «Wir wollen christliche Werte leben, statt darüber zu reden: Nächstenliebe, Ehrlichkeit, Treue.» Das «Go-In» ist offen für Jugendliche zwischen zehn und 18 Jahren: Es gibt einen Tischkicker, einen Pooltisch, Videospiele, Internetzugang und günstige Speisen wie Pizza und Pommes frites. Tabak und Alkohol sind verboten: «Darauf achten wir konsequent.» Viele der Jugendlichen kennen sich von ihrer Klasse; die älteren seien vor allem abends und am Wochenende im Jugendtreff. Für Selinger zählen die Kleinigkeiten im Umgang vor



Judith Selinger arbeitet seit September im Riehener Jugendtreff «Go-In». Dort genießt sie es, von den Jugendlichen zu lernen.

Foto: Boris Burkhardt

allem mit den jüngeren Besuchern: «Wenn man nur beim Entscheid helfen kann, was sie essen wollen und dann ein Lächeln erntet, freut einen das sehr.» In «einzelnen Momenten» gebe es auch tiefere Gespräche mit den Jugendlichen: «Ich mag es, wenn sie aus ihrem Leben erzählen und ich einzelne Geschichten erfahre, die sie beschäftigen. Dann kann ich auch mal Ratschläge geben, die aber ganz unverbindlich bleiben sollen.» Bei den meisten Jugendlichen dauere es seine Zeit, bis sie sich so weit öffneten: «Zuvor braucht es viel Small Talk.» Aber alle Jugendlichen, betont Selinger, seien sehr freundlich.

Sie selbst lebe heute als «entschiedene Christin», sagt Selinger, bezeichnet sich aber als konfessionslos. Ihre Eltern hätten damals der badischen evangelisch-unierten Landeskirche angehört (in der Johann Peter Hebel 1817 Lutheraner und Reformierte ver-

einigte) und ihre Kinder auch im christlichen Glauben erzogen. Sie hätten sich aber entschieden, «die Kinder nicht in die kirchliche Gemeinschaft hineintaufen zu lassen».

Den Studiengang auf Chrischona, der 2016 eingerichtet worden sei, habe sie gewählt, weil die Kombination von Theologie und Musik so nirgends sonst angeboten werde. In der Chrischona-Gemeinde selbst ist Selinger nicht aktiv: «Hier sind viele Studenten, die aus anderen Gemeinden kommen.» Seit dem Studienabschluss engagiert sie sich vielmehr in der Freien Christlichen Gemeinde in Lörrach, wo sie in der Band Higher Ground singt und Keyboard spielt. Daheim in der Mietwohnung spiele sie auf dem E-Piano. Selinger lebt heute in Lörrach mit ihrem Mann Josia, der auf St. Chrischona die Bibelschule besuchte. Abgesehen von ihrer Arbeit bewege sie sich nicht viel in Riehen und Bettingen.

gen, gibt Selinger zu. Sie habe in beiden Orten bereits in Gottesdiensten gesungen. Dennoch sei sie froh, im Dreiländereck zu leben: «Es war ursprünglich nicht geplant, dass wir nach dem Studium hierbleiben.»

Denken auf Schweizerdeutsch

Mit dem Schweizerdeutschen sei sie schnell klargekommen, berichtet Selinger, auch wenn sie erst im Jugendtreff wirklich damit konfrontiert worden sei: «Auf Chrischona geht es auch sprachlich recht international zu.» Auch im «Go-In» sprächen viele der Jugendlichen mit ihr Standarddeutsch; andererseits denke sie abends daheim noch auf Schweizerdeutsch. Aber im «Go-In» würden viele Sprachen gesprochen: Russisch, Portugiesisch, Türkisch.

Neben Selinger sind Jonas Friesen und der Leiter Paul Kort im Team des «Go-In». Auch sie stammen aus Deutschland. Friesen und Selinger kennen sich vom Theologischen Seminar: «Paul sprach mich schon früh auf eine Mitarbeit an, aber damals war ich noch voll im Studium», berichtet Selinger: «Nach dem Studium wurde mir aber bewusst, dass diese Arbeit mit anderen Menschen genau das war, was ich wollte.»

Den musikalischen Teil ihrer Ausbildung will sie in die Arbeit im «Go-In» integrieren; auch Friesen sei Musiker. «Viele der Jugendlichen sind musikalisch: Eine 13-Jährige spielt Trompete in der Guggenmusik, andere tanzen Hip-Hop.» Selinger ist insgesamt so begeistert vom Konzept des «Go-In», dass sie langfristig plant, in ihre Heimat zurückzukehren und dort eine ähnliche Arbeit wie der Verein Offene Tür zu etablieren. Auch spielt sie mit dem Gedanken, ihre Erfahrungen mit den Jugendlichen durch ein Studium im sozialen Bereich zu ergänzen.

Boris Burkhardt

Bücher Top 10
Belletristik

1.

Franz Hohler
Rheinaufwärts
Erinnerungen |
Luchterhand Literaturverlag
2.

Peter von Matt
Übeltäter, trockne
Schleicher, Lichtgestalten –
Die Möglichkeiten der Literatur
Essays | Carl Hanser Verlag
3.

Christian Haller
Sich lichtende Nebel
Novelle | Luchterhand Literaturverlag
4.

Sarah Jollien-Fardel
Lieblingstochter
Roman | Aufbau Verlag
5.

Virginie Despentes
Liebes Archloch
Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
6.

Boni Koller, Daniel Frick
Globi bei den Yaks (Band 96)
Kinderbuch | Orell Füssli Verlag
7.

Emmanuelle Fournier-Lorentz
Villa Royale
Roman | Dörlemann Verlag
8.

Daniel Levin
Zwanzig Tage – Die atemlose
Jagd nach einer vermissten
Person im Nahen Osten
Kriminalroman | Salis Verlag
9.

Arno Geiger
Das glückliche Geheimnis
Autobiografischer Roman |
Carl Hanser Verlag
10.

Ina Haller
Liestal in Flammen
Kriminalroman | Emons Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1.

Comité-Schnitzelbängg 2023
Illustration Domo Löw
Basler Fasnacht |
Schnitzelbank Comité Basel
2.

Thomas Schuler
Napoleon und die Schweiz
Geschichte | NZZ Libro
3.

Charles Brauer,
Thomas Blubacher
Die blaue Mütze
und andere Geschichten
aus meinem Leben
Erinnerungen |
Zytglogge Verlag
4.

Michèle Binswanger
Die Zuger Landammann-Affäre
Politik | Truth Publications
5.

Christian Grataloup
Die Geschichte der Welt –
Ein Atlas
Nachschlagewerk | Verlag C. H. Beck
6.

Werner Meyer, Angelo Garovi
Die Wahrheit hinter
dem Mythos –
Die Entstehung der Schweiz
Geschichte | Nünnerich-Asmus Verlag
7.

Tiptopf
Neuausgabe 2023
Kochbuch | Schulverlag plus
8.

Bas Kast
Kompass für die Seele
Psychologie | Bertelsmann Verlag
9.

Franz Hohler
Mani Matter – Ein Porträtband
Biografie | Zytglogge Verlag
10.

Michail Chodorkowski
Wie man einen Drachen tötet
Politik | Europa-Verlag

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
info@bideruntanner.ch
www.bideruntanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



25.3. 19h Basel
26.3. 17h Riehen

Don Bosco
Landgasthof

Schumann Violinkonzert d-moll
Beethoven Sinfonie Nr. 2

Violine
Egidius Streiff

Leitung
Manuel Oswald

Vorverkauf Fr. 25.-/35.-
Abendkasse Fr. 30.-/40.-
Kinder bis 16 J. gratis,
Jgdl.in Ausbildung 50% ermässigt

Vorverkauf ab 6.3.
www.eventfrog.ch
Riehen: Papeterie Wetzel
Basel: Billetkasse Stadtcasino, Bider & Tanner
www.phil-orchester-riehen.ch
Abendkasse 30 Min. vor Konzert

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung
Telefon 061 645 1000 • insertate@riehener-zeitung.ch
Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserate-Annahmeschluss



* Danke *

Hans Peter Jordi
1928 – 2023

An alle Freunde, Bekannten,
Wander- und Turnkollegen
und an die Bürgerkorporation,
die uns in dieser traurigen Zeit
begleitet haben.

Fernande / Mimi Jordi
Hanspeter, Paul und René

Deine Leidenschaften
konntest du fast bis zu Letzt dank deinem ungebrochenen Optimismus ausführen,
obwohl dein und unser Leben im Mai 2021 plötzlich auf den Kopf gestellt wurde.

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit für die gemeinsame und wertvolle Zeit
nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, Bruder und Onkel

Rolf Ernst Allemann
27. November 1953 – 18. März 2023

Maja Allemann-Berger
Katrin Pasquier-Allemann
Marc Pasquier und Florence, mit Maéva

Auf seinen Wunsch wird keine Trauerfeier stattfinden.

Wer möchte, gedenke der Krebsliga beider Basel.
IBAN Nr.: CH11 0900 0000 4002 8150 6 (Vermerk: R. Allemann)

Traueradresse: M. Allemann, Helvetierstrasse 17, 4125 Riehen

Traurig sind wir, dass wir dich verloren haben.
Dankbar sind wir, dass wir mit dir leben durften.
Getröstet sind wir, dass du in Gedanken weiter bei uns bist.

Traurig, jedoch in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Vater, Lebenspartner und Bruder

Max Schär-Sottas
7. Februar 1943 – 13. März 2023

Wir vermissen Dich sehr
Corinne Schär und Marcel Muff
Therese Hug und Familie
Sonja Bachmann
Bruno und Heidi Schär
Verwandte und Freunde

Die Gedenkfeier findet am Dienstag, 28. März 2023, um 11.30 Uhr,
auf dem Friedhof am Hörnli, Riehen, Kapelle 2, statt.

Traueradresse: Corinne Schär, Bärmeggenweg 8, 4314 Zeiningen

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie
Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo
der Riehener Zeitung.

Jahresabo
für Fr. 85.–
(übrige Schweiz
für Fr. 89.–)
verschenken

Lieferadresse
Name/Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:
Rechnungsadresse
Name/Vorname:
Strasse/Hausnr.:
PLZ/Ort:
Unterschrift:
Friedrich Reinhardt AG
Abo-Service, Postfach 1427, 4001 Basel
Telefon 061 264 64 64 | media@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

CAVALLERIA
RUSTICANA
PIETRO MASCAGNI
CAVALLERIA RUSTICANA
ANDREAS PFLÜGER
RIFLESSIONI
(URAUFFÜHRUNG; HOMPOSITIONSAUFTRAG DES BGV)

KARFREITAG
7. APRIL 2023, 17 H
STADTCASINO BASEL

Basler Gesangverein
Sinfonieorchester Basel

Musikalische Leitung:
Facundo Agudin

Sopran: Svetlana Aksenova
Sopran: Laurence Guillod
Alt: Frauke Willimczik
Tenor: Gustavo López Manzitti
Bariton: Andrea Zese

BASLER GESANGSVEREIN
1824-2024
200 JAHRE
KLANG

Karten: CHF 40.– bis 70.–
Vorverkauf: Bider & Tanner
und an den üblichen
Vorverkaufsstellen.
www.bideruntanner.ch
www.bs-gesangverein.ch

RESTAURANT
CERESIO

Holzmühleweg 17, 4125 Riehen
(beim Tennisclub Riehen)

Frische weisse Spargeln mit ...
Mayonnaise/Hollandaise Fr. 25.50
Parmaschinken Fr. 35.50

Reservierungen bitte unter:
Tel. 061 691 20 90/079 746 32 08

Kirchenzettel
vom 25. bis 31. März 2023

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:
Tel. 061 551 04 41
Videos unter www.erk-bs.ch/video Gottesdienste
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: ERF Medine,
Christliche Medien

Dorfkirche
Sa 14.00 Jungschar Riehen-Dorf, Meierhof
So 9.00 Choral singen
10.00 Gottesdienst, 3. Predigt in der
Reihe zum Buch Esther, Pfarrer Dan
Holder, gemeinsamer Anfang mit
dem Kindertrüff, anschliessend
Kirchenkaffee
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube,
Pfarrerin Martina Holder
19.30 Music Peace Project, Meierhof
Mi 19.00 Benefizkonzert zugunsten der
palliativen Arbeit in der Region,
Akira Fukushima und Taiga Yama-
moto spielen Flötenmusik aus ver-
schiedenen Epochen und auch
Stücke von Johann Sebastian Bach
Do 9.30 Café Euler, Kaffee und Stricken
12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet

Kirche Bettingen
Sa 14.00 Jungschar Bettingen-Christchona
So 10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Sabine Graf
Di 19.30 Themenabend
Mi 9.00 Frauengespräch am Morgen
12.00 Senioren Mittagstisch im Baslerhof
Do 19.00 Teenieclub Bettingen-Christchona
12.15 Familienmittagstisch Bettingen –
für jung und alt
Fr 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey),
Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche
Sa 9.00 Kinderkleider und Spielsachenfloh-
markt mit Verpflegung zugunsten
der Familienarbeit Kornfeld
So 19.30 Makarios Abendgottesdienst
mit Pfarrer Dave Gut
Mo 9.30 Müttergebet
12.00 Generationenmittagstisch im Café
Kornfeld, Anmeldung bei Katrin
El Said, Tel. 076 596 08 02
18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen
ab 8 Jahren
Di 14.30 Café Kornfeld
15.00 Spielnachmittag für Familien:
Ostereierfärben
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

ANDREASHAUS
Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.00 Börsen Café
8.30 Kleiderbörse
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Impuls am Abend,
Pfarrer Andreas Klaiber

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diaconissen-riehen.ch
So 19.30 Abendmahls-Gottesdienst
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum
Arbeits-Wochenschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch
Sa 14.00 Jungschar
19.00 Phosphor
So 10.00 Gottesdienst, Predigt Dave Brander,
mit Livestream
10.00 Pandas (0–3 Jahre), Kidstreff,
Eisbären (3–6 Jahre)
14.00 Sonntagskino
Di 6.30 Stand uf Gebet
20.00 Botschaftergebet
Mi 14.15 Wulle-Club
Do 12.00 Mittagstisch 50+
Fr 17.00 Heilungsgebet

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeführung
Das Sekretariat ist geöffnet:
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr,
Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Die Gottesdienste am Samstag und Sonntag
können über einen Audiostream entweder am
Telefon oder über das Internet live mitgehört
werden: 061 533 75 40 oder <https://2go.cam/live/rkk-riehen-bettingen>
Sa 17.30 Eucharistiefeier (M. Föhn)
So 10.30 Eucharistiefeier (M. Föhn)
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet
Di 12.00 Mittagstisch für alle
Anmeldung bis Montag, 11 Uhr bei:
D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
Mi 19.00 «Gerecht und Nachhaltig: Ostern
entdecken». Ein Impulsabend
mit Gespräch zur Fastenzeit
im Pfarreiheim.
Do 9.30 Eucharistiefeier, anschliessend
Kaffee im Pfarreiheim

Neuapostolische Kirche Riehen
Mi 20.00 Gottesdienst
So 9.30 Gottesdienst
Weitere Informationen unter:
www.riehen.nak.ch

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 24. März

Lirum Larum – Gschichtezeit

Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Dorf, Baselstrasse 12, Riehen. 9.30–10 Uhr. *Eintritt frei.*

Frühlingsball im Wendelin

Die Moody Tunes spielen stimmungsvolle Musik und zaubern einen gefühlvollen und beschwingten Nachmittag. Alterspflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15–16.15 Uhr. *Eintritt frei, Kollekte.*

Treffen der Klimagruppe «4125»

Informations- und Begegnungsveranstaltung. Neue Mitglieder willkommen. Im Niederholzboden 12b, Riehen. 17.30 Uhr.

Theater: Ein Elvis kommt selten allein

Komödie in drei Akten vom AHa-Theater. Regie: Carina Buser und Christoph Hafnemeier. Verpflegung möglich. Andreas- haus, Keltenweg 41, Riehen. 20 Uhr. Anmeldung via www.aha-theater.ch. *Eintritt frei, Kollekte.*

Theater: Gut gegen Nordwind

Wiederaufnahme der Komödie mit Tiziana Sarro und Simon Rösch. Regie: Isolde Polzin. Kammertheater, Baselstrasse 23, Riehen. 20 Uhr. Tickets unter www.ticketino.ch, 0900 441 441 und in den Postfilialen. *Eintritt Fr. 38.–, erm. Fr. 28.–.*

Samstag, 25. März

Kinderkleider und Spielsachen

Kinderkleider- und Spielsachenflohmarkt. Rund um die Kornfeldkirche. Flohmarktaufbau ab 8 Uhr, Verkauf 9–14 Uhr.

Prisma Schulen: Tag der offenen Tür

Mit Musical «D’Stadt uf em Bärg», Marktständen und Ballon-Wettbewerb. Prisma Schulen, Rauracherstrasse 3, Riehen. 9.30–13.30 Uhr.

Gebet getanzt – Beten mit Leib und Seele

«Bartimäus – österliche Augen». Meditation eines biblischen Textes, getanztes Gebet, teilweise Schweigen, Mittagessen in der Stille. Schwester Marianne Bernhard, Saronsbund, Uznach, Schwester Evelyn Stecker. Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalweg 20, Riehen. 9.45–16.15 Uhr. Eintritt Fr. 70.– inkl. Mahlzeiten. Mit Anmeldung. Weitere Termine und Informationen unter Telefon 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

Bücherflohmarkt

Mit einer grossen Auswahl an Büchern, Hörbüchern und Filmen zu günstigen Preisen. Gemeindebibliotheken Dorf (Baselstrasse 12) und Niederholz (Niederholzstrasse 91), Riehen. 10–13 Uhr.

Zauberworkshop für Schulkinder

Zauberlektion und Überraschungsprogramm mit anschliessender Zaubershow. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 10.30–13 Uhr.

Rundgang im Autal

Wanderung durch das Autal mit seinen Quellen. Mit Inputs zu historischen und politischen Hintergründen. Organisiert durch Ökostadt Basel und das Initiativkomitee «Sauberes Quellwasser». Treffpunkt: Tramhaltestelle Riehen Dorf. 14.15–17 Uhr.

Offenes Singen im Sarasinpark

Für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Leitung: Stefan Hulliger. Treffpunkt: Sarasinpark, Eingang Musikschule, Rössligasse 51, Riehen. 16.30–17.30 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. Findet bei jeder Witterung statt. *Teilnahme kostenlos.*

Midnight Sports

Bewegung, Spiel und Spass für Jugendliche ab der Oberstufe bis 17 Jahre. Sporthalle Niederholz, Niederholzstrasse 95, Riehen. 20–23 Uhr. Mitnehmen: Hallenschuhe, Sportkleidung, Trinkflasche. *Eintritt frei.*

Theater: Ein Elvis kommt selten allein

Siehe Eintrag vom Freitag.

Theater: Gut gegen Nordwind

Siehe Eintrag vom Freitag.

Sonntag, 26. März

Jahreskonzert der SMEH

Anlässlich des traditionellen Jahreskonzerts zeigen die Schülerinnen und Schüler der Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken ihr Können. Es spielen die Ensembles Hi-Hats, Pixel-Band und Bongo sowie die Solistin Mirjam Voltz. Bürgersaal im Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen. 14.30–15.30 Uhr. *Eintritt Fr. 15.–, erm. Fr. 5.–.*

Vorlesezeit in der Buchhandlung

Für Kinder ab dem Kindergartenalter und ihre Familien. Mit Zvieri für die Kinder. Buchhandlung Rössli, Schmiedgasse 14, Riehen. 14.45–16 Uhr. Anmeldung via info@roessli-buchhandlung.ch erforderlich. *Eintritt frei.*

Theater: Ein Elvis kommt selten allein

Siehe Eintrag vom Freitag. 15 Uhr.

Dernière: Gut gegen Nordwind

Siehe Eintrag vom Freitag. 17 Uhr.

Frühjahrskonzert

Das Philharmonische Orchester Riehen spielt erstmals unter der Leitung von Manuel Oswald. Solopart: Egidius Streiff (Geige). Es ertönen Werke von Schumann und Beethoven. Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. 17 Uhr. Tickets ab Fr. 25.– im Vorverkauf bei www.eventfrog.ch, der Papeterie Wetzl oder Bider & Tanner.

Schubertiade: 5. Konzert

Gérard Wyss (Klavier) und Antonio Meneses (Violoncello) spielen unter anderem Werke von Schubert und Martinù. Mit anschliessendem Apéro und Möglichkeit für Künstlergespräche. Dorfkirche Riehen. 17 Uhr. *Tickets ab Fr. 26.–, verfügbar unter www.schubertiaderiehen.ch.*

Montag, 27. März

Was passiert auf dem Chrischona-Berg?

Infoveranstaltung zu den Angeboten auf dem Chrischona-Berg und den geplanten Bauprojekten. Mit Apéro und Möglichkeit, Fragen zu stellen. Organisiert von der Chrischona Campus AG und dem theologischen Seminar St. Chrischona. Baslerhofscheune, Brohegasse 6, Bettingen. 19.30 Uhr.

Dienstag, 28. März

Spielnachmittag für Familien

Mit Spielraum für die Kinder, Kaffee und Tee für die Erwachsenen und gemeinsamem Zvieri. Jugendraum ab 16 Uhr. Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen. 14.30–17.30 Uhr. *Keine Anmeldung erforderlich.*

Senioren-Erzählcafé

Moderierte Gesprächsrunden zu verschiedenen Themen über das Leben. Moderation: Claire Trächslin. APH Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen. 15 Uhr bis ca. 16.30 Uhr. *Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.*

Meditative Harfenmusik

Zuhören und Stille werden vor Gott. Mit Schwester Brigitte Arnold. Kapelle im Mutterhaus der Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Schützengasse 51. 17–17.30 Uhr. Weitere Termine und Informationen unter Telefon 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch

Infoveranstaltung zu «geo2riehen»

Der Wärmeverbund Riehen präsentiert die Ergebnisse der letztjährigen Geothermie-Messungen sowie das Projekt «geo2riehen». Bürgersaal des Gemeindehauses, Wettsteinstrasse 1, Riehen. 18 Uhr. *Anmeldung via <https://erdwaermeriehen.ch> erforderlich.*

Musikfriedensprojekt «Sing mit!»

Offenes Singen für alle, ohne Vorkenntnisse und Verpflichtung. Mit den Musikstudierenden Maho Sano und Kaho Inoue. Meierhof, Kirchplatz 1, Riehen. 19.30–20.30 Uhr.

Bürgergemeindeversammlung Bettingen

Mit Wahlen. Stimmberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger von Bettingen. 19.30 Uhr. Baslerhofscheune, Brohegasse 6, Bettingen.

Classiques!

Das Danish String Quartet spielt an verschiedenen Streichinstrumenten Haydn, Schostakowitsch und skandinavische Volksmusik. Landgasthof, Baselstrasse 38, Riehen. 19.30–21 Uhr. *Tickets ab Fr. 30.–, verfügbar unter www.swissclassics.ch.*

Mittwoch, 29. März

Lirum Larum – Gschichtezeit

Geschichten für die Kleinsten. Gemeindebibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen. 9.30–10 Uhr. *Eintritt frei.*

Jugi-Zmorge

Organisiert von der Jugendarbeit Riehen. Jugendzentrum Landauer, Bluttratinweg 20, Riehen. 11 Uhr.

Spielabend in der Bibliothek

Gemeinsames Kennenlernen und Spielen von Gedächtnis-, Geschicklichkeits-, Karten- und Würfelspielen. Auch eigene Spiele können mitgenommen und vorgestellt werden. Bibliothek Dorf (Baselstrasse 12, Riehen). 19–21 Uhr. *Eintritt frei.*

Sitzung des Einwohnerrats Riehen

Traktandenliste unter www.riehen.ch einsehbar. Gemeindehaus, Wettsteinstrasse 1, Riehen. 19.30 Uhr.

MEIERHOF Benefizkonzert zugunsten von palliativer Arbeit

Klassik für einen guten Zweck

Am kommenden Mittwoch, 29. März, um 19 Uhr findet im Meierhof in Riehen ein Benefizkonzert zugunsten der Pflege von schwerkranken und sterbenden Menschen statt. Seit 2015 engagiert sich der ökumenische Verein «Palliative Care und christliche Verantwortung» in der Region Basel für die Arbeit in Palliative Care. Ein interprofessionell zusammengesetzter Vorstand bietet neben den sogenannten Letzte-Hilfe-Kursen auch Vorträge für eine breite Öffentlichkeit an und hat 2021 ein Buch publiziert, welches wichtige Einsichten der Entwicklung von Palliative Care in der Schweiz vorstellt. Im Buch «In Beziehung sein» wird unter anderem auch ein Interview mit Schwester Beatrice Schweizer vorgestellt, die im Ländliheim Basel christliche Werte in die Palliative-

Care-Arbeit einbringt und fördert. Sie engagiert sich im Verein seit Beginn und wird vor dem Konzert in Riehen kurz von ihrer Arbeit berichten.

Akira Fukushima, ein Musiker, der im Evangelischen Studienhaus wohnt, und sein Studienkollege Taiga Yamamoto werden am Mittwochabend unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach und Jacques-Martin Hotteterre. Die Kollekte des Konzertes ist für die palliative Arbeit im Ländliheim Basel bestimmt. Die Veranstalter freuen sich über alle, die durch ihr Kommen diese wichtige Arbeit unterstützen. Im Anschluss an das Konzert sind die Anwesenden zu einem Apéro eingeladen.

Jürg Berchthold und Pfarrerin Martina Holder, Vorstand Palliative Care und christliche Verantwortung



Akira Fukushima wird am Mittwoch, 29. März, im Meierhof auftreten. Foto: vZV

AUSSTELLUNGEN

MUKS – MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.

Sonderausstellung: Räuber. Bis 4. Juni. **Sonntag, 26. März, 14–16 Uhr: Cinema MUKS.** Im Räuberkinio werden Filme ab sechs Jahren gezeigt – mit Geschichten, in denen Kinder und Tiere sowohl in Räuber- manier wie auch als Spürnasen agieren. *Preis: Museumseintritt. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 646 81 00, www.muks.ch*

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Doris Salcedo «Palimpsest».

Bis 17. September. **Sonderausstellung: Wayne Thiebaud.** Bis 21. Mai.

Sonderausstellung: Picasso. Künstler und Modell – Letzte Bilder.

Bis 1. Mai. **Rehbergerweg «24 Stops».** Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. *www.24stops.info* **Freitag, 24. März, 18–22 Uhr: Friday Beyeler.** Bis 12. Mai bleiben das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) jeden Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverzehr von 25 Franken pro Person ist der Museumseintritt zwischen 18 und 22 Uhr gratis. Heute: «Sketch it!», Workshop Zeichnen in der Ausstellung «Wayne Thiebaud», Treffpunkt: Foyer, 18–21 Uhr, 4 mal 45 Minuten. Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Samstag, 25. März, 10–18 Uhr: Open Studio «Wayne Thiebaud».

Sich mit Themen und Arbeitstechniken der Künstler aus der Sammlung Beyeler auseinandersetzen und Gestaltungsmöglichkeiten erproben. Keine Anmeldung nötig. Teilnahme kostenlos und für jede Altersgruppe geeignet (bis 12 Jahre in Begleitung). **Sonntag, 26. März, 9–12 Uhr: Kunstrühstück Wayne Thiebaud.** Frühstück im Beyeler Restaurant im Park und Ausstellungsbesuch um 11 Uhr. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets vorab online oder an der Museumskasse erhältlich. Ticketverkauf endet am Freitagnachmittag. *Preis: Fr. 65.–, mit IV-Ausweis Fr. 60.–, bis 25 Jahre Fr. 40.–, Art Club, YAC, Freunde Fr. 33.–.* **Montag, 26. März, 14–15 Uhr: Werkgespräche.** Im Dialog mit Kunstvermittlern ausgewählte Werke oder Werkgruppen der aktuellen Ausstellung diskutieren. Wissensweiterung mit überraschenden Einblicken. Thema: Pablo Picasso – Das Bild des Künstlers. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Eintritt + Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

Sonntag, 26. März, 10–18 Uhr: Open Studio «Wayne Thiebaud».

Siehe Samstag, 25. März. **Sonntag, 26. März, 11–12 Uhr: Erzählteppich.** Kinder zwischen drei und sechs Jahren können auf einem bunten Teppich vor den Bildern Platz nehmen, spannenden

Geschichten lauschen und selbst erzählen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: bis 6 Jahre kostenlos/Erwachsene: Museumseintritt.*

Mittwoch, 29. März, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Auseinandersetzung mit einem ausgewählten Kunstwerk. Wayne Thiebaud, «Toys» (Spielzeug), 1971. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. *Preis: Fr. 7.–, Art Club, YAC, Freunde der Fondation: Museumseintritt.*

Mittwoch, 29. März, 14– 16.30 Uhr: Workshop für Kinder «Wayne Thiebaud». Die Ausstellung entdecken und anschliessend im Atelier spielerisch experimentieren. Anmeldung erforderlich unter: tours@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20. Teilnehmerzahl beschränkt. *Preis: Fr. 10.– (inkl. Material).*

Mittwoch, 29. März, 17–20 Uhr: Open Lab. Exklusiver Blick hinter die Kulissen der Fondation Beyeler für Kunstinteressierte zwischen 16 und 30 Jahren. In aktuelle Ausstellungen eintauchen, kreativ werden und Projekte für weitere junge Menschen entwickeln. Ohne Anmeldung. *Teilnahme kostenlos.*

Mittwoch, 29. März, 18.30–19.30 Uhr: «Göttinnen und Fussabstreifer». Die Frauen und Picasso». Buchpräsentation und Gespräch mit Autorin Rose-Maria Gropp. Museumseintritt im Veranstaltungsticket inbegriffen. Die Ausstellungen können vor der Veranstaltung besucht werden. *Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museums- passes und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.*

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Anna Maria Balint: «Vivid Objects». Riccardo Previdi «It’s just a matter of Time». Kuratiert von Simone Neuenschwander. Ausstellung bis 23. April. *Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon: 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch*

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian André.

Schumann und Beethoven

Das diesjährige Frühjahrskonzert des Philharmonischen Orchesters Riehen, das übermorgen Sonntag, 26. März, um 17 Uhr im Landgasthofsaal stattfindet, ist das erste unter der Leitung seines neuen Dirigenten Manuel Oswald, der seit Oktober die Proben leitet. Das Orchester profitiert sehr von seiner gleichermassen präzisen und spannenden Arbeitsweise und von den Erfahrungen, die Manuel Oswald als ehemaliger Streichquartett-Profi mitbringt, der über ein Jahrzehnt Geiger im Gémeaux-Quartett sowie im Merel Quartett war.

Das Konzert wird mit dem selten aufgeführten Violinkonzert von Robert Schumann eröffnet. Es entstand in Schumanns letzter stürmischer Schaffensphase, kurz nachdem er den jungen Johannes Brahms kennengelernt hatte. Zu Unrecht fristete das Violinkonzert lange Zeit ein Schattendasein und war mit Vorurteilen behaftet, die mit Schumanns späterer geistiger Erkrankung zusammenhingen. Den Solopart dieses genialen Werkes übernimmt der Basler Geiger Egidius Streiff, der neben seiner vielseitigen künstlerischen Tätigkeit auch an den Musikschulen Basel und Riehen unterrichtet und sich insbesondere durch das Entdecken bisher unbekannter Werke sowie durch zahlreiche Uraufführungen ihm gewidmeter Werke einen Namen gemacht hat.

Das sinfonische Hauptwerk ist dann die Zweite Sinfonie von Ludwig van Beethoven, mit welcher der Komponist trotz seiner jungen Jahre bereits in vielerlei Hinsicht neues Terrain beschreitet, die formalen und thematischen Normen der damaligen Zeit sprengt und Neuerungen schafft, die die Musikwelt nach ihm nachhaltig beeinflussen sollten.

Marret Popp

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Emanuela Assenza – Zeichnungen. Pi Ledergerber – Skulpturen. Ausstellung bis 23. April.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, von 14 bis 18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Constantin Jaxy – «Circus Maximus». Vernissage: Sonntag, 26. März, 13 bis 17 Uhr; der Künstler wird anwesend sein. Ausstellung bis 28. Mai.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11 bis 17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

GALERIE HENZE & KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4

Momente der Begegnung. Die «Brücke» und ihre Modelle. Ausstellung bis 1. April.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer.ch

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Himmelwärts». Ausstellung bis 11. Juni. Führungen auf Anfrage.

Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr, Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

«Frauen mit einem abenteuerlichen Herzen». 170 Jahre Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Fotos, Texte und grafische Elemente lassen Aspekte der Geschichte der Kommunität aufleuchten sowie biblische Bezüge und Hintergründe aus der Geschichte des Mönchtums. Gruppenführungen auf Anfrage möglich. Ausstellung bis 21. Juni. *Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Telefon 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch*

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. *Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.*

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. *Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat, 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.*

GARTENARBEIT
GÜNSTIG UND ZUVERLÄSSIG 
076 358 07 44

Archie's
Art Bistrot & Lifestyle
Ladeneröffnung
Samstag, 1. April 2023 (kein Scherz! :-)
ab 10.17 – 18.22 Uhr
Wohnaccessoires, Antiquitäten & Kuriositäten, Kaffee & Kuchen
Hörnliallee 77, Riehen
(vis-à-vis Haupteingang Friedhof Hörnli)
Annette Rieder & Team

Kunst

Raum

Riehen

Anna Maria Balint – Vivid Objects
Riccardo Previdi – It's Just a Matter of Time
bis 23. April 2023

Kuratiert von Simone Neuenschwander

Der Kunst Raum Riehen zeigt in zwei Einzelausstellungen Werke von Anna Maria Balint und Riccardo Previdi. Ihre individuellen Arbeitsweisen und Herangehensweisen sind jeweils sehr unterschiedlich, im Zentrum stehen bei Beiden die Dinge des Alltags und die technischen Innovationen, die sie begleiten.

Veranstaltungen/Führungen:
Mittwoch, 5. April, 18.30 Uhr: Rundgang durch die Ausstellung «It's Just a Matter of Time» mit Riccardo Previdi und Judith Welter, Studienleiterin, Master Fine Arts, Zürcher Hochschule der Künste

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr
Karfreitag geschlossen, Ostermontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

FRÜHLINGS-

AUSSTELLUNG

IM BIKE SHOP

VELOEMOTION

24./25.03.23

MITTOP

AKTIONEN



CYCLING EMOTION
bike shop veloemotion

Baselstrasse 9, 4125 Riehen
www.cyclingemotion.ch

BMC SCOTT LOOK

Riehen zentrale Lage
Zu vermieten, schöne, helle
1½-Zi-Dachwohnung (36 m²)
Ab 1. Juli 2023 oder n. Vereinbarung
Sep. Küche, Bad/WC, Parkett, Balkon,
Lift, Kellerabteil.
Miete CHF 950.–, NK CHF 140.–

Auskunft und Besichtigung
Telefon 079 284 95 84

Schreiner
übernimmt
allgemeine Schreinerarbeiten,
Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

akademie

am

m

menschen

medizin

Café Med
Ärzt:innen und Fachpersonen unterstützen Sie bei **medizinischen Fragen und Entscheidungen**.
Persönlich, unabhängig, kostenlos.
Ohne Voranmeldung.
Immer am **letzten Dienstag im Monat, 15-18h, Rest. Schnabel**
Trillengässlein 2, Basel
menschenmedizin.ch

GebäudereinigerIn 20 – 80 %
Personnel nettoyage recherché
Se busca **personal de limpieza**
Cercasi **personale delle pulizie**
Precisa-se **peçoal de limpeza**
Tel. **079 860 22 55** (08:00-18:00)

GARTENARBEIT
Telefon
076 714 53 53

bildpilot
Bilderrahmen aus Edelholz
Spezialgläser mit UV-Schutz
Auswahl an säurefreien Kartons
Reparaturen, Bilder aufhängen
Bildpilot - Rahmenatelier
Burgstrasse 63, 4125 Riehen
Tel. 061 641 10 60
info@bildpilot.ch follow us on
www.bildpilot.ch 

www.riehener-zeitung.ch

BIBLIOTHEK

RIEHEN

Bücher-Flohmarkt

25. März 2023, 10–13 Uhr
Bibliothek Dorf
Baselstrasse 12
und
Bibliothek Niederholz
Niederholzstrasse 91

Romane, Kinderbücher,
Sachbücher, CDs und DVDs

Wir räumen – Sie profitieren.
Grosses Angebot zu günstigen
Preisen.

www.bibliothek-riehen.ch
RIEHEN
LEBENSKULTUR

Selbstständiger, gelernter Gärtner
übernimmt
zuverlässig
sämtliche
Gartenarbeiten
CHF 50/Stunde
079 665 39 51
N. Salzillo

Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?






Dein Handeln macht einen Unterschied.
klimagerechtigkeit-jetzt.ch

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

in Zusammenarbeit mit «Partner» sein



Fastenaktion



HEKS

Brot für alle.

Christa Arnet

Frauen

rächen

raffinierter

Ein Rezept für jeden Mord.



Christa Arnet

Frauen

rächen

raffinierter



Achtung! Dies sind keine üblichen Krimis. Alle Geschichten beginnen mit dem Ende des Falls: Die Mörderinnen sind von Anfang an bekannt. Es sind normale und unauffällige Frauen – keine böartigen Monster. Denn sie sind Opfer, die zu Täterinnen werden. Und zwar aus psychischer Selbstverteidigung, aufgrund von Diskriminierung, Liebeskummer, Bevormundung, Psychoterror, Rücksichtslosigkeit oder Zerstörung eines Lebenstraums. Interessant sind nicht die Ermittlungen – es gibt gar keine –, sondern die Motive und der Tathergang, wobei der Mord selbst stets einen verblüffenden Schlusspunkt setzt. Und interessant sind auch die garantiert ungefährlichen Kochrezepte, die jeden Fall abschliessen.



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

19.80
CHF

Follow us  

reinhardt

FONDATION BEYELER Von eindrücklichen Schwarmerfahrungen bis zu fantastischer Küche

Weltstadt-Vibes in Riehen

Die Fondation Beyeler bietet mit «Friday Beyeler» ein Programm für den perfekten Freitagabend. Ein Erlebnisbericht.

NADIA TAMM

Eine bunt gemischte Gesellschaft versammelt sich abends im Foyer der Fondation Beyeler. Seit Anfang Februar bleiben sowohl Museum als auch das Restaurant der Fondation Beyeler am Freitagabend bis 21 beziehungsweise 22 Uhr geöffnet, Performances von Künstlerinnen und Künstlern der Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel (HGK) bilden den Rahmen für den Anlass. Chus Martinez, Leiterin des Instituts Kunst Gender Natur der HGK, führt auf Englisch in den Abend ein: Statt einer herkömmlichen Performance gibt es heute Partizipation, «das schlimmste Wort der modernen Kunst», schmunzelt Chus Martinez. «Don't be scared, we're scared.»

Fische machen Architektur

In verschiedenen Workshops wird das ganze Museum bespielt. Uns zieht es als Erstes zur Meeresbiologin Anja Wenger, die am Max-Planck-Institut für Verhaltensbiologie forscht und Kunst an der Schnittstelle zwischen Naturwissenschaft, Sozialwissenschaft und Performance macht. Ihre These: Auch Fische machen Architektur. Sie formen ihre Umwelt, indem sie Nester bauen und Höhlen graben. Kurz vor Vollmond bauen die Männchen ihre Nester und beeindrucken die Weibchen durch hohes Springen, in der Hoffnung, eine für sich zu gewinnen.

Fische kommunizieren durch feinste Bewegungen, sie erkennen ihre Nachbarn durch UV-Masken, eine individuelle Musterung des «Gesichts». Sie sehen schlecht, bloss einen Meter weit, doch sie sehen Farben, von denen wir Menschen nur träumen können. Wie genau Fische ihre Umwelt wahrnehmen, werden Menschen



Versunken hören die Workshop-Teilnehmenden einer Lesung zum Thema Liebe zu und schreiben in dieser Atmosphäre Liebesbriefe.

wohl nie wissen können. Aber wie können wir Menschen ein Bewusstsein dafür bekommen, dass andere Tiere eine ganz andere Erfahrung der Umwelt haben? Anja Wenger sucht den Weg über die Achtsamkeit. Es ist eindrücklich, wenn man sich auf scheinbar simple Fragen einlässt: Wie bewegen wir uns im Raum? Wie berühren wir ihn? Wie schmeckt er? Sie fordert uns auf, den Raum zu erkunden. Die Wände sind weiss, behängt mit Paul Klees, doch für einmal soll die Kunst und das damit zusammenhängende Prestige keine Rolle spielen.

Wir befühlen den ebenmässigen Boden, die gerillten Holzplatten. Der Raum bietet fast keine Tastfläche. Wir legen uns auf den Boden, lauschen unserem Atem und den fremden Klängen aus den Untiefen des Ozeans. Fische spüren Druck ganz anders als wir. Dank ihres Seitenlinienorgans spüren sie, wenn sich jemand im Raum bewegt. Anja Wenger fordert uns auf, zu zweit zusammenzugehen und die Bewegungen der anderen Person zu spiegeln. Am Anfangs noch etwas ge-

hemmt, finden wir doch langsam den Weg in eine Art Schwarmverhalten. Ganz anders ist der Workshop von Aquí Thami, einer Künstlerin aus dem Himalaja. Aus ihrer feministischen Bibliothek lesen wir das erste Kapitel von «All About Love» der Autorin Bell Hooks.

Bell Hooks und Liebesbriefe

Jede liest so lange vor, wie sie Lust hat, dann wird der Text weitergereicht. Danach schreiben alle einen Liebesbrief.

Es ist surreal schön, auf dem Museumsboden zu sitzen und mit wildfremden Menschen den Reflexionen von Bell Hooks zu lauschen, und ich komme nicht umhin zu denken: Das passiert viel zu selten. Es entsteht eine Intimität, die sich auch in den Briefen widerspiegelt. Alle sitzen versunken da und schreiben ihre Gefühle auf ein blassblaues Blatt, so blau wie die pastellfarbenen Hintergründe von Wayne Thiebauds Bildern. Es ist Ehrensache, dass man die Briefe der anderen nicht liest. Und anstatt den Text auf den Sta-



Geheimnisvolle Namen, originelle Geschmackskombis und Ästhetik zeichnen die Speisen im Beyeler Restaurant im Park aus.

Fotos: Nadia Tamm

pel zu legen, lasse ich ihn in meiner Tasche verschwinden. Nach den intensiven Kunsterlebnissen freuen wir uns auf das Abendessen im Beyeler Restaurant im Park – eine weitere Besonderheit des «Friday Beyeler». Eigens für dieses Format wurde eine Abendkarte nach dem Konzept «Sharing Dishes» entwickelt. Und das Zückerli obendrauf: Wer für mehr als 25 Franken im Restaurant konsumiert, kann nachher gratis das Museum und die Performances besuchen.

Samtfuss und andere Entdeckungen

Auf der Karte stehen so klingende Namen wie «Scherben» oder «Samtfuss», die wir aus Neugier natürlich gleich bestellen. Dahinter verbergen sich köstliche Kreationen, Spitzkohl mit Umami-Butter und geräuchertem Kürbis, Babylattich in fermentiertem Tomatenwasser, kleine Burger und Tacos mit Austernpilzen. Der Samtfuss entpuppt sich als frittiertes Enoki-Pilz, ein ganz feingliedriger Pilz, getaucht in eine Zitruscrème. Begleitet

werden die Gerichte von ausgewählten Naturweinen; wir probieren den fermentierten Kombucha aus dem Baskenland, eine neue persönliche Entdeckung. Ein besonderer Höhepunkt ist zudem das Dessert: Ein Sorbet mit Limetten und Basilikum, eine Mariage aus traditionellen Küchenkräutern und Süsse.

Die Produkte, die Gerichte, alles ist sorgfältig kuratiert wie die Ausstellungen in der Fondation Beyeler, der Service ist zuvorkommend und freundlich, das sanft renovierte Bowergut strahlt eine Wärme aus, wie es nur Gebäude mit einer solch langen Geschichte können.

Während des hervorragenden Essens bleibt uns Zeit, den Abend Revue passieren zu lassen. Die Verbindung zwischen Kunst, Reflexion, hervorragendem Essen in wunderbarem Ambiente und anregenden Performances von jungen Kunstschaaffenden ist ideal. «Friday Beyeler» hat Weltstadt-Format. Das gibt es nur in New York. Oder in Riehen. Gut also, wird das Format bis Ende Jahr verlängert.

GALERIE LILIAN ANDRÉE Jaxy zeigt Malerei und Objekte

Sammler in urbaner Landschaft

rz. In ihrer aktuellen Ausstellung, die übermorgen Sonntag, 26. März, mit der Vernissage in Anwesenheit des Künstlers eröffnet wird, präsentiert die Riehener Galerie Lilian Andrée die neuesten Arbeiten von Constantin Jaxy. Der Künstler wurde 1957 in Bremen geboren. Von 1977 bis 1983 absolvierte er sein Kunststudium an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Von 1985 bis 1986 studierte er an der Königlichen Akademie für Bildende Künste in Den Haag. Heute lebt Jaxy bei Bremen.

Jaxys Bilder und Objekte haben die urbane, vom Menschen geschaffene Landschaft zum Thema. Hier wiederum sind es vor allem technische Elemente und Konstruktionen sowie Architektur, die ihn faszinieren. Einem modernen Sammler und Jäger gleich, bewaffnet mit Skizzenblock und Digitalkamera, richtet Jaxy seinen Fokus auf scheinbar Alltägliches und sammelt auf Streifzügen durch die urbanen Agglomerationen Eindrücke und Inspirationen. Aus den Rundgängen

durch Städte, Flughäfen, Bahnhöfe, Hafenanlagen, Messen, Rummelplätze oder Technikabteilungen legt sich Jaxy einen Fundus von Formen an. Er überzeichnet vorhandene Perspektiven, sodass der Betrachter buchstäblich das Gefühl vermittelt bekommt, in die Tiefe des Bildes hineingezogen zu werden.

Die aktuelle Ausstellung heisst «Circus Maximus». Dies ist auch der Titel eines seiner Hauptwerke, das mit einer Breite von über fünf Metern beeindruckt. Darauf zu sehen ist die imaginäre Dachkonstruktion einer Halle, die an ein riesiges Zirkuszelt erinnert. So fügt Jaxy real Erfahrenes mit Imaginärem zu neuen Kompositionen zusammen. Die Ausstellung in der Galerie Lilian Andrée widerspiegelt anschaulich Jaxys Enthusiasmus für alles Technische.

Constantin Jaxy: «Circus Maximus». Vernissage: Sonntag, 26. März, 13 bis 17 Uhr; der Künstler ist anwesend. Galerie Lilian Andrée, Gartengasse 12, Riehen.



«Circus Maximus», 2021, Kreide, Grafit auf Papier, 133 x 530 cm.

Foto: zVg

KONZERT Die Schlagzeug- und Marimbaschule SMEH spielt im Bürgersaal

Drei Ensembles und eine Solistin

rs. In der Regel präsentiert sich die Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken, kurz SMEH, einmal im Jahr in einem grösseren Konzert in Riehen der Öffentlichkeit und stellt dabei ihre Ensembles vor. So auch am kommenden Sonntag um 14.30 Uhr im Bürgersaal des Gemeindehauses. Als diesjährige Solistin tritt sozusagen ein «Eigengewächs» auf. Mirjam Voltz begann als Fünfjährige bei der SMEH, Musik zu machen, und ist der Schule bis heute treu geblieben. Inzwischen studiert sie klassisches Schlagzeug in Bern und gibt an der SMEH Unterricht. Am SMEH-Konzert wird sie das Stück Rebonds B des griechischen Komponisten Iannis Xenakis spielen, ein filigranes und schwer zu spielendes Solostück für Perkussion, und ausserdem ein Kesselpauken-Solo.

Hi-Hat, Pixel, Bongo

Ausgiebig zum Zug kommen werden im Konzertprogramm, das inklusive Pause etwa eindreiviertel Stunden dauern wird, drei Ensembles. Die Hi-Hats präsentieren eine – bisher noch namenlose – Eigenkomposition sowie die Stücke Coffin Dance, Centurion, Viva la vida und das Harry Potter Theme. Die Pixel Band lässt eine Percussion-Etüde von Cyrill Lützel-schwab, Gründer der Drumschool Basel, ertönen, ausserdem Clapping Music von Steve Reich, Cuba Libre und Filmmusik aus dem James-Bond-Streifen Skyfall.

Das Marimba-Ensemble Bongo schliesslich spielt Bay Port Sketch, Zeldas und Aram Khatchaturians Sälbeltanz. Als Solistin tritt ausserdem die SMEH-Schülerin Giulia Cristofaro mit Michael Langs Stück Das Wüstenkamel auf. Schulleiterin Edith Habraken freut sich auf ein Konzert mit vie-



Die 23-jährige Mirjam Voltz an einem ihrer Konzerte.

Foto: zVg

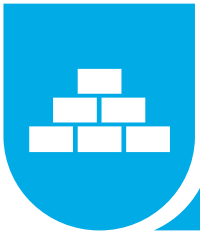
len Stücken aus der «klassischen Schlagzeugliteratur». Mit Schlagzeug meint sie nicht nur das gemeinhin als Schlagzeug bezeichnete Drumset. Dazu zählten neben grosser und kleiner Trommel, Becken, Tamburin und eben Drumset auch die schon halbmelodischen Kesselpauken sowie die Melodieinstrumente Marimba, Xylofon, Vibrafon und Glockenspiel. Und dieses ganze Spektrum lasse sich beim SMEH-Jahreskonzert im Bürgersaal erleben. Der Eintritt kostet 15 Franken, Kinder, Jugendliche und Studierende bezahlen 5 Franken.

Edith Habraken am Poesietag

Tags zuvor, also morgen Samstag, ist SMEH-Schulleiterin Edith Habraken, die am SMEH-Schulkonzert diri-

giert, auch als Musikerin zu erleben. Im Rahmen der Poesietag-Veranstaltung in der Trotte in Arlesheim stellt sie ihre selbst gebaute viereckige Trommel vor. Damit eröffnet sie das Programm, das um 14.30 Uhr beginnt. Um 14.50 Uhr gibt sie ausserdem eine Performance zusammen mit der Pfeffinger Lyrikerin Johanna Gerber.

Das Programm dauert bis um 22 Uhr. Zu erleben sind in Arlesheim ausserdem der Autor Ruedi Bind, der Basler Mundart-Rapper Black Tiger, der Schreiber und Wörterer Gerold Ehrsam, die Schauspielerinnen und Sprachgestalterinnen Marion Lieberherr, die Autorin Halyna Petrosanyak sowie die Dichterinnen und Musikerinnen Andrea Pfändler (Eintritt frei, weitere Informationen unter www.loslesen.ch).



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Büch-Weniger, Gertraud
von Riehen/BS, geb. 1931,
Rudolfstr. 43, Basel

Geiger-Gschwend, Bertha Johanna
von Riehen/BS, geb. 1929,
Supperstr. 24, Riehen

Gnech-Rüsch, Guerrino Angelo
von Riehen/BS, geb. 1939,
Wendelinsgasse 5, Riehen

Schär, Max
von Olten/SO, geb. 1943,
Gotenstr. 22, Riehen

Quelle: www.stadtgaertnerei.bs.ch/bestattungsanzeigen

Geburten Riehen

Hess, Chiara Sofia, Tochter von Hess,
Nicole Monique und Hess, Davy Oliver
Karl-Hans

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderungen
Hackbergstrasse 40, 40a, 40b, 40c, 40d, Riehen

Sektion: RD, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 1273-4, Miteigentumsparzelle:
1273-6-7, 1273-6-8
Sektion: RD, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 1273-5 Miteigentumsparzelle:
1273-6-9, 1273-6-10

Bäumlihofstrasse 403, Riehen
Sektion: RC, Parzelle: 178

Grenzacherweg 247, Riehen
Sektion: RD, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 1270-1, 1270-8

Rainallee 86, 88, Riehen
Sektion: RD, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 675-7

Talmattstrasse 22, Riehen
Sektion: RD, Baurechtsparzelle: 2792

Burgstrasse 108, 108a, 108b, 108c, 110, Riehen
Sektion: RD, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 277-1, 277-9, Miteigentumspar-
zelle: 277-19-1, 277-19-2

Rudolf Wackernagel-Str. 95, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 2763

Käppelgasse 26, 28, 30, 32, Riehen
Sektion: RF, Parzelle: 280

Inzlingerstrasse 231, 233, 235, 237, Riehen
Sektion: RF, Stockwerkeigentumspar-
zelle: 4-20, Miteigentumsparzelle:
4-29-20

Grenzacherweg 223, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 1289

Burgstrasse 14, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 74

Baupublikationen Riehen

Mobilfunkanlagen:
Schopfägässchen 8, Riehen
Neubau Antennenanlage für Mobil-
funkkommunikation
Schopfägässchen 8, Riehen
Sektion RA, Parzelle 369

Neu-, Um- und Anbauten:
Aeussere Baselstrasse 121, Riehen
Umbau Einfamilienhaus mit Erweite-
rung Küche (Erdgeschoss, gartensei-
tig) und Sanierung Küche/Bäder (inkl.
Strangsanierung) sowie Erstellung
Sichtschutz (Vorgartenbereich)
Aeussere Baselstrasse 121, Riehen
Sektion RD, Parzelle 1733

Einwendungen gegen diese Bauvor-
haben, mit denen geltend gemacht
wird, dass öffentlich-rechtliche Vor-
schriften nicht eingehalten werden,
sind dem Bau- und Gastgewerbe-
inspektorat schriftlich und begründet
im *Doppel* bis spätestens 21.4.2023
einzureichen. Allfällige Einsprachen
werden gleichzeitig mit dem Bauent-
scheid beantwortet.

Aus Datenschutzgründen werden die
Personennamen in dieser Rubrik nicht
mehr veröffentlicht. Details können
während sechs Monaten im Kantonsblatt
abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

In seiner Sitzung vom 21. März 2023
hat der Gemeinderat neben anderen
Geschäften, die noch in Bearbeitung
stehen, die Planungsaufträge für den
Kindergarten Siegwaldweg vergeben.

**Vergabe von Planungsaufträgen für
Kindergarten Siegwaldweg**
In der Folge von Rekursverfahren so-
wie einer Referendumsabstimmung
hat sich der Ersatzbau des Kindergar-

tens am Siegwaldweg stark verzögert.
In Riehen besteht jedoch hoher Bedarf
an zusätzlichem Schulraum, weshalb
der Gemeinderat nach der Zustim-
mung der Bevölkerung zum Kredit
nun die Planungsarbeiten vorantreibt.
Er hat das Architekturbüro, welches
als Wettbewerbssieger hervorgegan-
gen war, sowie die Fachplaner mit den
weiteren Planungsschritten für das
Projekt beauftragt.

Amtliche Mitteilungen

**Sitzung des Einwohnerrats
vom Mittwoch, 29. März 2023,
19.30 Uhr, im Gemeindehaus**
Die Sitzung ist öffentlich.

Traktanden

1. Genehmigung der Traktandenliste
2. Interpellationen
3. Nachwahlen in Kommissionen
Nachwahl eines Mitglieds in die
• Geschäftsprüfungskommission
(GPK)
• Sachkommission Bildung und
Familie (SBF)
• Sachkommission Kultur, Aussen-
beziehungen und Behörden (SKAB)
4. Planungskredit Kapazitätserwei-
terung S-Bahn S6 für die Planung
der Variante Tieflage
a) Vorlage des Gemeinderats
(Nr. 22-26.009.01)
b) Bericht der Sachkommission Ver-
sorgung, Mobilität und Energie
(SVM) (Nr. 22-26.009.02)
5. Neues Steuerungsmodell Riehen
(NSR); Einführung Spezialfinan-
zierungen; Änderung der Ord-
nung K-Netz Riehen und der
Strassen- und Kanalisationsord-
nung
a) Vorlage des Gemeinderats
(22-26.016.01)
b) Bericht der Finanzkommission
(FiKo) (22-26.016.02)
6. Bericht des Gemeinderats zum
Anzug Caroline Schachenmann
und Daniele Agnolazza betref-

fend juristische Expertise für die
Gemeinde im Zusammenhang
mit der Kapazitätserweiterung
der S-Bahn (Nr. 18-22.786.02)

7. Bericht des Gemeinderats zum
Anzug Daniele Agnolazza und
Caroline Schachenmann betref-
fend Variantenanalyse für die Ka-
pazitätserweiterung der S-Bahn
und fachliche Expertise für die
Gemeinde (Nr. 18-22.787.02)
8. Sechster Bericht des Gemeinde-
rats zum Anzug Hans Rudolf
Lüthi und Kons. betreffend Opti-
mierung Regio S6 (Nr. 14-18.629.07)
9. Neue Anzüge
10. Mitteilungen

Der Präsident:
Martin Leschhorn Strebel

Ablauf der Referendumsfrist: 13. März 2023

Für den vom Einwohnerrat am 8. Fe-
bruar 2023 gefassten und im Kan-
tonsblatt vom 11. Februar 2023 pub-
lizierten Beschluss betreffend

- Bewilligung eines Kredits für den
Hochwasserschutz beim Hunger-
bach

ist die Referendumsfrist am 13. März
2023 unbenützt abgelaufen.

Riehen, 21. März 2023
Im Namen des Gemeinderats
Die Präsidentin:
Christine Kaufmann
Der Generalsekretär:
Patrick Breitenstein

KULTUR & EVENTS



Spielabend in der Bibliothek



Mittwoch, 29. März 2023, 19 – ca. 21 Uhr
Bibliothek Dorf, Baselstrasse 12

Lernen Sie in gemütlicher Runde die unterschiedlichsten Gesellschafts-
spiele kennen und spielen Sie neue aber auch bewährte Gedächtnis-,
Geschicklichkeits-, Karten- und Würfelspiele.
Oder nehmen Sie Ihr Lieblingsspiel von Zuhause mit und stellen es den
andern vor.
Wir freuen uns auf einen Abend voller Strategie, Geschicklichkeit,
Spannung und – hoffentlich – mit einer Portion Glück.

www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sit-
zung vom 20. März 2023 neben Ge-
schäften, die noch in Bearbeitung
sind, folgende Dossiers behandelt:

**Bettingen gewährt dem Verein Spitex
Riehen-Bettingen einen Teuerungs-
ausgleich**

Der Gemeinderat Bettingen gewährt
der Vertragspartnerin Spitex Riehen-
Bettingen – rückwirkend ab 1. Januar
2023 – einen Teuerungsanpassung von
2,58 Prozent auf die Restfinanzierung
von ambulanten Pflegeleistungen.
Auch die Gemeinde Riehen und

ebenso der Kanton Basel-Stadt haben
entsprechende Vereinbarungen ge-
währt.

Pflanzenmarkt

Die per April 2023 austretenden
Mitglieder der Kulturkommission
(KultKo) stellen sich verdankenswer-
terweise nochmals für die Durch-
führung des Pflanzenmarktes in der
Baslerhofscheune zur Verfügung.
Die Naturschutzkommission und der
Frauenverein beteiligen sich daran.
Reservieren Sie sich bereits jetzt den
Samstagmorgen, 6. Mai 2023.

Achten Sie bitte auf Igel!

Nächtliche Strassen wirken unbelebt und verleiten zu überhöhten Geschwindigkeiten. Da geht schnell vergessen, dass genau in diesen ruhigen Nachtstunden die heimlichen Bewohner unserer Siedlungen aktiv sind. Igel, Kröten und Co. sind auf Futtersuche oder Freiersfüssen – und müssen Nacht für Nacht unzählige Strassen überqueren.

Bitte fahren Sie auch nachts mit voller Aufmerksamkeit und rechnen Sie mit ungewöhnlichen Verkehrsteilnehmern. Eine angepasste, vorsichtige Fahrweise verhindert viel Elend und bringt mehr Nachtruhe für die Anwohner.

pro Igel
www.pro-igel.ch

Die Homepages Ihrer Gemeinden

www.riehen.ch
www.bettingen.bs.ch

BIBLIOTHEK RIEHEN

Zauberworkshop

für Schulkinder
Samstag, 25. März 2023
10.30 – 13 Uhr

Bibliothek Niederholz

Niederholzstrasse 91

Unser Zauberworkshop besteht aus zwei Teilen:
Um 10.30 Uhr startet die Zauberlektion. Du lernst ca. 6 Zaubertricks mit Münzen, Karten, Bällen und alltäglichen Gegenständen. Danach wirst du in der Lage sein, deine Freunde und Familie mit coolen Zaubertricks zu verzaubern.
Nach einer kurzen Pause mit Überraschungsprogramm findet um 12.30 Uhr die Zaubershow statt: Erlebe ein lustiges und vielseitiges Zauberprogramm.
Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

RANGERTAGUNG I Die nationalen Berufsverbände der Ranger Deutschlands und der Schweiz trafen sich im Landgasthof

Grenzüberschreitende Ranger in Riehen zu Gast



Gruppenbild mit Laura Walther (Vizepräsidentin Swiss Rangers), Murièle Jonglez (Präsidentin Swiss Rangers), Yannick Bucher (Ranger im Landschaftspark Wiese) und Carsten Wagner (Vorsitzender Bundesverband Naturwacht) beim Landgasthof Riehen vor dem Tagungstransparent.

Foto: Rolf Spriessler

rs. Es war in mehrfacher Hinsicht ein aussergewöhnlicher Anlass, der am Mittwoch bis Freitag vergangener Woche 160 Rangerinnen und Ranger aus Deutschland und aus der Schweiz im Saal des Landgasthofs Riehen zusammenkommen liess. Erstmals fanden die Jahresversammlungen des deutschen Bundesverbands Naturwacht und der Swiss Rangers zur selben Zeit am selben Ort statt, eingebettet in eine gemeinsame Fachtagung der beiden nationalen Berufsverbände mit Vorträgen unter dem Oberthema «Ranger überschreiten Grenzen» sowie Exkursionen in den Landschaftspark Wiese, ins Biosphärengebiet Schwarzwald sowie in die Naturschutzgebiete Wildenstein in Kanton Baselland und Petite Camargue Alsacienne in Frankreich.

Binationales Pilotprojekt

Den Anlass dazu gegeben, die grenzüberschreitende Arbeit in den Fokus zu rücken, hatte das Pilotprojekt des binationalen Rangerdienstes im Landschaftspark Wiese. Dessen

leitender Ranger Yannick Bucher hatte die deutschen Kollegen angefragt und war dabei auf grosses Interesse gestossen. Und schliesslich ist das Ranger-team des Landschaftsparks Wiese, da beidseits der Grenze tätig, auch gleichzeitig beiden Berufsverbänden angeschlossen.

Die Riehener Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann rekapitulierte in ihrer Ansprache die Bedenken und Hürden, die es zu überwinden gegolten hatte, um diesen Rangerdienst installieren zu können. Doch es habe sich gelohnt, denn es sei wichtig, in einem Park, der sowohl naturschutzrechtliche Funktionen zu erfüllen habe als auch der Naherholung einer urbanen Bevölkerung dienen solle, diesen allseitigen Nutzungsdruck im Griff zu behalten. In diesem Zusammenhang bezeichnete sie den Rangerdienst im Landschaftspark Wiese als eine Erfolgsgeschichte.

Die Binationale Rangertagung stand unter der Schirmherrschaft der Baden-Württembergischen Umwelt-, Klima-



Blick in den grossen Saal des Landgasthofs Riehen während der gemeinsamen Tagung der Swiss Rangers und des Bundesverbands Naturwacht e.V., die vom 14. März bis zum 17. März stattfand und ihr Tagungszentrum in Riehen hatte.

Foto: Silvan Aemisegger

und Energiewirtschaftsministerin Thekla Walker und der Basler Regierungsrätin Esther Keller, die sich allerdings beide aus terminlichen Gründen entschuldigen lassen mussten.

Im Dienst des Naturschutzes

Charly Ebel vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg betonte, wie wichtig es sei, Naturräume zu erhalten. Auch vor dem Hintergrund der Klima- und Biodiversitätskrise sei es wichtig, Erdoberfläche und Meeresböden unter Schutz zu stellen. Es werde immer mehr Schutzgebiete geben und diese seien immer nur so gut, wie sie auch betreut würden.

Martin Sandtner, Kantonsplaner innerhalb des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt, betonte die Wichtigkeit eines Freiraums wie des Naturparks Wiese für eine wirtschaftlich starke, wachsende Region. Zwar kenne die Region eine jahrzehntelange Tradition der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, doch diese

erfordere auch immer wieder neuen Willen zur Kooperation.

Carsten Wagner, Vorsitzender des Bundesverbands Naturwacht, strich die Bedeutung des Rangerdienstes heraus und erinnerte auch daran, dass es Gegenden gebe, in denen Ranger im Dienst des Naturschutzes ihr Leben riskieren müssten. Über 150 Rangerinnen und Ranger hätten weltweit im vergangenen Berichtsjahr in Ausübung ihrer Tätigkeit ihr Leben verloren.

Swiss Rangers-Präsidentin Murièle Jonglez zeigte die Nachteile des Schweizer «Kantönleists» auf, weshalb es in der Schweiz bis heute erst einen Nationalpark gebe – dafür viele kleine, lokale Naturschutzgebiete. Pro Natura Basel-Präsident Thomas Grossenbacher erwähnte nicht ohne Stolz, dass der Schweizerische Bund für Naturschutz in Basel gegründet worden sei und dass das erste amtliche Naturschutzgebiet der Schweiz, die Rheinhalde, auf Basler Boden liege. Und auch Pro Natura arbeite eng mit Rangern zusammen.

ERLEN-VEREIN Neuigkeiten im Tierpark Lange Erlen

Bauarbeiten und Jungtiere

rz. Neuigkeiten aus dem Tierpark Lange Erlen teilte der Erlen-Verein Basel am Montag in einem Communiqué mit. Zurzeit wird das zehnjährige Wildschwein-gehege einer Sanierung unterzogen. Ein Futterautomat und ein überdachter Vorraum beim Stall sollen die Fütterung der Wildschweine verbessern, sodass die immer zahlreicher werdenden Krähen nicht mehr mitgefüttert werden müssten. Während des Umbaus sind die Wildschweine in einem provisorischen Gehege hinter dem Stall untergebracht.

Auch die Bauarbeiten zur Wolfsanlage wurden am 6. März dieses Jahres begonnen. Die geplante Anlage, welche in zwei Ausbausritten errichtet werden soll, werde im ersten Ausbauschnitt bereits zwei Gehegekammern und ein Abtrenngehege vorweisen. Insgesamt werde sie Lebensräume auch für viele andere Kleintiere erhalten und auch für die Biodiversität ein Gewinn sein. Bereits sei international der Bedarf von drei Wölfen angemeldet worden, welche die fertige Anlage bewohnen werden.

Auch über die ersten Jungtiere des Jahres darf sich der Tierpark freuen. Bei den Zwergziegen turnen fünf Gitzlein

auf der Anlage herum und erfreuen die Betrachter mit ihrem Spiel, das die Geschicklichkeit der Tiere fördert. Auch bei den Wildschweinen sind die Frischlinge zur Welt gekommen. Wie jedes Jahr haben die beiden Mutterbächen ihren Setztermin koordiniert und so wurden fünf Frischlinge am 28. Januar und weitere vier Frischlinge am 26. Februar geboren. Zurzeit befinden sie sich im provisorischen Abtrenngehege und sind nur von Weitem zu sehen. In den kommenden Tagen werden im Tierpark laufend weitere Jungtiere erwartet.

Im Hinblick auf die Generalversammlung vom 6. Mai, die mit dem traditionellen Hirschessen verbunden wird, schlägt der Vorstand des Erlen-Vereins zwei neue Vorstandsmitglieder vor. Als neues Mitglied für das Ressort Bau Werner Nepple aus Oberwil, Inhaber eines Bauzulieferunternehmens und ehrenamtlich in einer Jagdgesellschaft aktiv. Als Beisitzerin wird Naghmeh Ghazaleh aus Basel vorgeschlagen, beruflich als Leiterin Clinical Science bei Roche Pharma Development in Basel tätig und ehrenamtlich im Bereich Vogelschutz engagiert.



Das Gehege der Wildschweine, wo momentan neun Frischlinge zu sehen sind, wird zurzeit saniert.

Foto: zVg

RANGERTAGUNG II Referate und Fachexkursionen zu verschiedensten Themen

Naturphänomene und Besucherlenkung

Die binationale Rangertagung bot an drei Tagen eine Fülle an Präsentationen und Exkursionen in die nähere und fernere Umgebung. Ganz im Sinne des Themas «Ranger überschreiten Grenzen» wurde nicht nur über Grenzüberschreitungen im Wortsinn berichtet, sondern auch über solche psychologischer Art sowie über jene Grenzen, an die Ranger während der Coronapandemie kamen. Auch über die Partnerschaft Deutschland-El Salvador wurde gesprochen sowie über die Erfahrungen eines Rangers in der Stadt Berlin.

Werkzeug Phänologie

Herausgegriffen seien zwei Beispiele: der Vortrag über das gebietsübergreifende Projekt «PhenoRangers» und jener über das lokale Projekt «WieseVital». Ersteres ist ein Monitoring- und Sensibilisierungsprojekt mit Rangern in der Schweiz, worüber Sylvain Eichhorn von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) informierte. «PhenoRangers» solle Wechselwirkungen zwischen der aktuellen Forschung über die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald und die Öffentlichkeit herstellen, wobei die Phänologie als Hauptwerkzeug eingesetzt wird. Eichhorn gelang es, das komplexe Thema auch für Laien greifbar zu machen.

Mit einer Fotocollage, die unter anderem einen Fuchs, eine Eidechse, ein weisses Reh und verschiedene Pflanzen zeigte, wies er auf die unterschiedlichen Erscheinungen in der Natur hin. Bei der Phänologie handelt es sich nämlich um die Wissenschaft der sich jahreszeitlich wiederholenden Erscheinungen in der Natur wie den Blattaustrieb oder die Rückkehr der Zugvögel. Ein anderes Beispiel sei die Kirschblüte in Japan, die aufgrund des Klimas nicht immer genau zur selben Zeit stattfindet, was in Langzeitstudien untersucht worden sei. «Die Kirsch-



Raphael Böhm vom Rangerteam des Landschaftsparks Wiese informiert während einer Exkursion in der Nähe des Eisweiher über die Besonderheiten seines Einsatzgebiets.

Foto: Michèle Fallier

blüte ist auffällig. Aber wer hat die Buchen beobachtet?», fragte Eichhorn und verdeutlichte damit die Wichtigkeit des Projekts. Dessen Idee ist nämlich, dass auch die weniger auffälligen Naturerscheinungen von Rangern erhoben werden. Die Daten können von Fachleuten, aber auch von interessierten Laien auf der Online-Plattform «PhaenoNet» eingetragen und in Echtzeit angeschaut werden. Im Anschluss berichtete Christine Köchli, die Entwicklerin einer interaktiven Exkursion zu saisonalen Naturphänomenen, unter anderem über die zehn phänologischen Jahreszeiten.

Koexistenz in der Natur

Über das Revitalisierungsprojekt der Wiese «WieseVital» referierte der Projektleiter Stefan Rügsegger vom Tiefbauamt Basel-Stadt. Die Wiese wurde im 19. Jahrhundert begradigt und die in diesem Zusammenhang entstandenen

Igel sind unterwegs – und in Gefahr

rz. Der Winterschlaf geht dem Ende entgegen und die ersten Igel sind unterwegs. Sie haben fast ein Drittel ihres Körpergewichtes verloren und sind jetzt auf Wasser und Nahrung angewiesen, um ihre Reserven wieder zu füllen. Igel sind Insektenfresser und ernähren sich hauptsächlich von Käfern, Käferlarven, Puppen, Raupen, Regenwürmern, Mücken, Spinnen, Ameisen und Schnecken. Bekanntermassen ist das Insektensterben dramatisch und die Menge verfügbarer Nahrung für den Igel begrenzt. Ein kurzfristiges Angebot von geeignetem Futter durch den Menschen kann den geschwächten Igeln nach dem Aufwachen sehr helfen. Das Futter darf nicht von anderen Tieren wie Katzen, Mardern und Füchsen erreichbar sein. Dafür eignet sich Nass- oder Trockenfutter für Jungkatzen mit hohem Eiweissanteil. Die Zufütterung sollte zeitlich begrenzt bleiben und nicht dazu dienen, mehrere Igel an einen Ort zu locken. Hier bestünde die Gefahr einer Übertragung von Infektionen und Parasiten.

Mit dem Frühlingsbeginn starten die Gartenarbeiten. Hier ist Vorsicht geboten: Stechen Sie nicht mit Mistgabeln oder Ähnlichem in Kompost-, Laub- oder Asthaufen, denn es könnte sich noch ein Igel darin befinden. Wird ein Igel versehentlich aufgespürt, so ist dieser sofort wieder zuzudecken. Naturnahe Gärten dienen den Igeln am meisten. Laub-, Ast- und Komposthaufen bieten eine reiche Nahrungsquelle. Schächte sollten abgedeckt oder mit einer Ausstiegshilfe versehen werden.

Wer einen kranken Igel findet, sollte ihn mit einem Tuch oder Handschuhen sichern, wenn möglich in einer Kiste mit mindestens 30 Zentimetern Wandhöhe, und sich Hilfe bei den Igelexperten holen, etwa im Tierheim an der Birs, Telefon 061 378 78 78. Wer einen verletzten Igel findet, sollte ihn schnellstmöglich zu einem igelkundigen Tierarzt bringen. Ein Igel, der auf der Strasse sitzen bleibt, sollte man mit Handschuhen oder einem Tuch in seiner Lafrichtung über die Strasse tragen und ihn zwei bis drei Meter vom Strassenrand entfernt vorsichtig absetzen.

BÜRGERINNENKORPORATION Viele neue Mitglieder, Neuwahlen und ein musikalisches Highlight

Mit Einigkeit und schönen Melodien



Vorstand alt und neu: Beatrix Wojciechowski, Jacqueline Loepfe, Eleonore Spiniello, Beatrice Wäckerlin, Denise Wallace, Priska Kotzolt und Ruth Wirz.

Die Stimmung im Bürgersaal des Rieher Gemeindehauses ist einladend. Blumen und bunte Schokoladenoster-eier zieren die Tische, an denen schön gekleidete Frauen sitzen. Es steht die 46. Generalversammlung der Bürgerinnenkorporation Riehen an.

Erste GV seit vier Jahren

Präsidentin Beatrice Wäckerlin begrüßte die Anwesenden und führte zügig durch die Traktandenliste. Unter den Vereinsmitgliedern herrschte grosse Einigkeit. Sowohl der Jahresbericht als auch die Rechnung mit Budget wurden einstimmig abgesegnet, genauso wie auch die neuen Vorstandsmitglieder später einstimmig gewählt wurden. Im Jahresbericht blickte Wäckerlin auf zahlreiche Aktivitäten zurück, wobei der Auftakt des Vereinsjahrs, die auf den 26. März angesetzte Generalversammlung, wegen der pandemietechnisch unsicheren Situation schriftlich durchge-

führt wurde. So fand die aktuelle GV seit vier Jahren erstmals wieder physisch statt.

Nach dem Rückblick aufs Vereinsjahr, zu dem auch eine Führung in den Langen Erlen anlässlich des 45. Geburtstags der Bürgerinnenkorporation sowie die Übergabe des Geschenks an den Bruderverein, die Bürgerkorporation, anlässlich der Einweihung der Bürgerkorporationskanzlei durch die Präsidentin gehörte, standen bereits die Wahlen an. Tagespräsidentin Rosmarie Mayer-Hirt, die Ehrenpräsidentin des Vereins, scherzte, ob es beim Präsidium wohl eine Kampfwahl gebe, wohl wissend, dass sich ausser der amtierenden Präsidentin niemand gemeldet hatte. Wäckerlin kündigte denn auch an, in zwei Jahren, wenn sie 75 werde, das Feld gerne einer Nachfolgerin zu überlassen.

Wiedergewählt wurden neben der Präsidentin die Kassierin Eleonore Spiniello und die Protokollführerin Priska



Akkordeonspielerin Stefanie Mirwald begeisterte die Bürgerinnen mit ihrem abgestimmten Programm und gefühlvollen Spiel.

Fotos: Michèle Fallier

Kotzolt. Vizepräsidentin Beatrix Wojciechowski und Beisitzerin Ruth Wirz traten zurück und wurden mit Dank und Blumen verabschiedet. Auch die ehemalige Kassierin Christine Bracher, die seit einem Jahr Ehrenmitglied ist, erhielt eine Rose. Neu in den Vorstand gewählt wurde die vormalige Revisorin Jacqueline Loepfe und als Revisorinnen wurden Esther Masero, Isabelle Lemmenmeier und Elisabeth Näf verpflichtet.

Unerwartet konnte auch der zweite vakante Vorstandsposten vergeben werden. Als Wäckerlin den Anwesenden deswegen ins Gewissen redete, erkundigte sich Neumitglied Denise Wallace nach den Aufgaben der Beisitzerin. Nach einer kurzen Beschreibung stellte sich Wallace spontan zur Verfügung und wurde ebenfalls einstimmig gewählt.

Zehn Neumitglieder im Jahr 2022 und vier im laufenden Jahr wurden bei den Mutationen von Wojciechowski vermeldet. Ausserdem sieben Austritte und zwei Todesfälle im letzten

Jahr sowie zwei Todesfälle dieses Jahr, denen mit einem Gedicht und einem Moment des Schweigens gedacht wurde. Aktuell zählt die Bürgerinnenkorporation 240 Mitglieder.

Von Bach bis Piazzolla

Zum Schluss gab Beatrice Wäckerlin Christine Kaufmann das Wort, die als Mitglied der Bürgerkorporation anwesend war, doch gerne ein spontanes Grusswort als Gemeindepräsidentin sprach. Nach dem gediegenen Essen, das vom «schlipf@work» serviert wurde, folgte ein musikalischer Leckerbissen. Die Akkordeonistin Stefanie Mirwald betrat musizierend den Saal und entzückte mit ihrem feinfühlig zusammengestellten Programm, das vom Baselbieterlied und «Que sera, sera» über ein Bach-Preludium, Tangamelodien und Chansons bis zu Musette reichte, und natürlich vor allem mit ihrem virtuoseren Spiel die Bürgerinnen.

Michèle Fallier



Gaumenfreude aus dem Pizzaofen

mf. Dreht man einen Teller, auf dem ein Calzone liegt, in die richtige Position, sieht das Gebäck, das in Neapel seinen Ursprung hat, wie ein Lächeln aus. Und ein Lächeln stellt sich auch im Gesicht jener ein, die mit gezücktem Besteck vor der Köstlichkeit sitzen – spätestens wenn der erste Bissen im Mund verschwunden ist. Dieses Erlebnis gibt es an der Baselstrasse in Riehen, wo vor Kurzem das Ristorante Pizzeria Amalfi seine Türen geöffnet hat.

Foto: Nathalie Reichel

KORNFELD Kinderkleider- und Spielsachenflohmärkt

Kaufen, verkaufen, geniessen

rz. Morgen Samstag, 25. März, findet in der und um die Kornfeldkirche der Kinderkleider- und Spielsachenflohmärkt statt. Mittlerweile ist dieser kunterbunte Anlass eine schöne Tradition im Kornfeldquartier und es kommt vor, dass auch Seniorinnen und Senioren über Mittag das Thai-Menü oder ein Stück Kuchen geniessen und dem Kinderflohmärkt einen Besuch abstatten.

Im Innenbereich der Kornfeldkirche werden die Waren auf den vorreservierten Tischen verkauft. Vor der Kirche darf man auf selbstmitgebrachten Decken oder Tischen spontan verkaufen, wenn es das Wetter zulässt. Neu ist dieses Jahr, dass auch für die Tische unter freiem Himmel ein Betrag von fünf Franken einbezogen wird. Der Flohmarktaufbau startet am Samstagmorgen ab 8 Uhr. Von 9 bis 14 Uhr darf dann verkauft und gekauft werden.

Das Flohmarktteam freut sich, dass viele freiwillige Helferinnen und Helfer sowie auch Konfirmandinnen und Präparanden mitwirken. Nur mit und dank ihnen kann der schöne Anlass mit den vielen Begegnungsmöglichkeiten ein- bis zweimal jährlich durchgeführt werden und nebenbei für die Zukunft der Familienarbeit Kornfeld gesammelt werden. Der Familienarbeit Kornfeld kommt nämlich der Ertrag der Standmieten und des Essensangebots zugute.

Das Café Kornfeld wird die Gäste mit Kaffee, Tee und einem feinen Kuchenbuffet verwöhnen. Weiter gibt es Sandwiches, Hotdogs, Popcorn, Waffeln und über Mittag ein feines Thai-Menü (vegetarisch oder mit Poulet).

Bereits jetzt sollten sich Frauen den nächsten Termin vormerken: Am Mittwochnachmittag, 10. Mai, von 15 bis 18 Uhr findet die Frauenkleider-tauschbörse im Café Kornfeld statt.



So freundlich und hoffentlich auch sonnig wird sich der Flohmarkt am 25. März präsentieren.

Foto: Markus Meister

GRATULATIONEN

Veronika und Silvio Righetti-Bütikofer zur goldenen Hochzeit

rs. Am kommenden Donnerstag, 30. März, dürfen Veronika und Silvio Righetti-Bütikofer in Riehen das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Die Rieher Zeitung gratuliert herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht dem Paar gute Gesundheit und viel Lebensfreude.

Taschen shoppen mit Ambiente



Taschen in allen Variationen werden in der Elisabethenkirche ihre Besitzerinnen wechseln.

Foto: zVg

rz. Morgen Samstag, 25. März, ab 10 Uhr warten gut erhaltene Taschen aller Art auf neue Besitzerinnen und Besitzer: von der Clutch bis zum Weekender, vom Schnäppchen ab 15 Franken bis zur hochwertigen Tasche. Dies im wunderschönen Ambiente der Offenen Kirche Elisabethen, wo es alle zwei Jahre die besondere Gelegenheit gibt, zwischen mehr als 3000 Taschen auszusuchen und sich neue Lieblingsstücke zu sichern.

Die beiden Frauen-Serviceclubs Zonta und Soroptimist aus Basel und Liestal organisieren die Taschenbörse bereits zum sechsten Mal ehrenamtlich. Sie bedanken sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Taschen – auch die Abgabestelle in Riehen erhielt eine grosse Menge an gebrauchten Exemplaren – und allen Sammelstellen für das Entgegennehmen der Taschen.

Der Erlös dieser Aktion geht vollumfänglich an das Frauenhaus beider Basel. Käuferinnen und Käufer erwartet daher nicht nur ein spezielles Einkaufserlebnis. Sie unterstützen dabei Frauen in Not und konsumieren nachhaltig.

Grosse Taschenbörse. Samstag, 25. März, 10-16 Uhr Offene Kirche Elisabethen Basel.

Referat über den «Iron Curtain Trail»

rz. Anfang Juli jährt sich der Fall des sogenannten Eisernen Vorhangs zum 32. Mal. Der Europaparlamentarier Michael Cramer machte sich jedoch mit Herzblut unter anderem zur Aufgabe, diese knapp 10'000 Kilometer lange und ehemals unüberwindliche Grenze des Kalten Kriegs zwischen den Ländern des Warschauer Paktes und der Nato von der Barentssee (Norwegen) bis ans Schwarze Meer (Bulgarien) per Velo zu einem Friedensweg erfahrbare, ja hautnah erlebbar zu machen und somit im Gedächtnis zu bewahren.

Darüber referiert Michael Cramer am Freitag, 31. März, ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal der Grenzacher katholischen Kirche Sankt Michael an der Basler Strasse 43 im benachbarten Grenzach-Wyhlen, so eine Medienmitteilung. Der Vortrag solle gemäss Cramer dazu dienen, diesen Radweg, auf dem man Geschichte, Politik, Natur und Kultur im wahrsten Sinne des Wortes erfahren könne, näher zu beschreiben.

Organisiert wird der Anlass vom Projektatelier Wyhlen um Ulrich Kaiser. Der Veranstaltungsort, die Kirche Sankt Michael, ist unter anderem auch mit dem Bus Nummer 38, Haltestelle Seidenweg, erreichbar. Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Um eine frühzeitige Anmeldung per ukayser@t-online wird gebeten.

SOS WERDENDE MÜTTER Projekt «Mütter helfen Müttern»

Begleitpersonen gesucht

rz. Der in Riehen an der Kornfeldstrasse 83 ansässige Verein SOS werdende Mütter unterstützt Frauen, Väter, Paare und Familien, die während einer Schwangerschaft, nach der Geburt oder in der Kleinkindphase in eine Notsituation geraten sind. Der Verein bietet Beratung und materielle Unterstützung in Form einer Kleiderbörse, wo gut erhaltene Kleider für Babys, Kinder, Erwachsene und Schwangere gratis abgegeben werden. Daneben finden sich in der Börse gratis Spielsachen, Badewannen, Essstühle, Kinderwagen und mehr.

Nun hat der Rieher Verein ein neues Projekt namens «Mütter helfen Müttern» lanciert. Wer in einer schweren Lebenssituation ist und im Kanton Basel-Stadt lebt, erhält in diesem Rahmen Hilfe beim Deutschlernen, bei den Hausaufgaben, bei der Arbeits- oder Wohnungssuche und bei der Administration sowie Gesellschaft beim Gestalten der Freizeit und beim Kennenlernen der neuen Umgebung.

Für die Durchführung des Projekts «Mütter helfen Müttern» sucht der Verein freiwillige Integrationsbegleiterinnen und -begleiter, die in wöchentlichen Treffen eine Person oder Familie im Kanton Basel-Stadt mit oder ohne Migrationshintergrund betreuen. Sie bieten Deutschkonversation, Hausaufgabenhilfe, Unterstützung bei der Arbeits- oder Wohnungssuche sowie bei der Administration sowie eine gemeinsame Freizeitgestaltung an. Die Treffen werden individuell und wöchentlich im Zeitrahmen von einer bis drei Stunden vereinbart. Die freiwilligen Mitarbeitenden werden unterstützt durch einen Einschulungskurs, eine persönliche Ansprechperson und einen Nachweis «Dossier freiwillig engagiert». Interessierte können mit dem Verein SOS werdende Mütter telefonisch unter der Nummer 077 430 71 69 oder per E-Mail soswerdendemueterbs@gmx.ch Kontakt aufnehmen.

CINEASTIK Beachtliche Kreativität im Riehener Wohnquartier

Zombies und Jungfilmer im Glögglihof

Vor einem Jahr holten fünf Riehener Platz drei an den Jugendfilmtagen. Aktuell entsteht ein neuer Streifen.

NADIA TAMM

Die Sonne scheint im Glögglihof – doch plötzlich wird die Ruhe zerrissen. Drei Zombies stürmen zwischen den Häusern durch und stürzen sich gnadenlos auf alle, die ihnen in den Weg kommen. Da bleibt nur eins: den Zombies mit einer dramatischen Wasserschlacht Einhalt gebieten.

Es ist der Höhepunkt des sechsminütigen Kurzfilms «Zombies im Glögglihof» von fünf Riehener Jungfilmern: Jon und Arin Zimmermann, Malik Schwarz, Milosch und Luis Mathys. Die Bezeichnung Jungfilmer ist in diesem Falle mehr als angebracht: Die Kinder sind zwischen acht und elf Jahren alt.

Beim Interview-Termin scheint die Sonne ähnlich wie im Film, doch statt auf Zombies trifft man auf die Jungfilmer, die Beine baumeln aufgeregt von der Parkbank. Es ist fast zwei Jahre her, seit sie mit dem Filmen begannen. Im Sommer 2021 – die Pandemie hat die Welt noch fest im Griff – sind Jon, Milosch und Malik am Lego-Spielen, doch Langeweile kommt auf. Da entsteht die Idee: «Wir könnten doch einen Film drehen.» Was bei anderen Kindern nach einem Nachmittag kreativen Austobens mit einigen verpackelten Handyaufnahmen endet, wird bei den Jungs Realität.

«Filmemachen ist gar nicht so schwierig»

Zunächst denken sie sich die Geschichte aus. Ein verrückter Professor (Milosch Mathys) entwickelt ein Serum, das gegen Mobbing helfen soll, und sucht nun eine Testperson (Malik Schwarz). Doch der Versuch geht furchtbar schief, denn die Testperson wird zu einem bissenden Zombie, das seine Opfer (Jon und Arin Zimmermann sowie Luis Mathys) ebenfalls zu Zombies macht. «Was habe



Jon und Arin Zimmermann, Malik Schwarz, Luis und Milosch Mathys in schönster Zombie-Pose.

Foto: Nadia Tamm

ich getan?», ruft der verrückte Professor aus. Doch zum Glück weiss er dem Spuk mit Wasserpistolen ein Ende zu bereiten und alle Zombies werden wieder zurückverwandelt.

Die Kinder übernehmen abwechselnd die unterschiedlichen Aufgaben von Schauspiel über Kameraführung bis zu Regie und Drehbuch. Unterstützung hatten sie von Maliks Mutter Anna Thommen, der mehrfach preisgekrönten Regisseurin von Dokumentarfilmen wie «Neuland» und «Les nouvelles Èves», die letztes Jahr den Riehener Kulturpreis erhalten hat. Sie zeigte den Kindern, wie

sie mit der Kamera umgehen können, und übernahm den Schnitt. «Weil das sehr schwierig ist», erklärt Arin. Ansonsten gingen die Jungs ganz selbstständig vor – und lernten viel dazu. Anfangs habe Malik nicht gewusst, wie er die Zombie-Rolle spielen soll, doch mittlerweile geht das wunderbar. Zum Beweis zeigen alle Kinder ihr bestes Zombie-Gesicht.

Wie lange sie denn gebraucht haben für den Film? Alle rufen durcheinander: «Ein Jahr!» «Drei Tage!» Man einigt sich, dass der Film innert drei Tagen gedreht wurde. «Eigentlich ist Filmemachen gar nicht so schwie-

rig», meint Milosch. «Doch», widerspricht Malik. «Es ist schwierig, dass man nicht lachen darf, wenn etwas Lustiges passiert.»

Anna Thommen war es auch, die den Film an den Jugendfilmtagen einreichte, einem Jugendfilmfestival, das seit 2013 stattfindet. Für die Preisverleihung im März 2022 reisten die Glögglihofer Jungfilmer nach Zürich – ausser Malik, der an Corona erkrankt war. Im vollen Kinosaal des Kinos Kosmos auf der grossen Leinwand den eigenen Film zu sehen, das sei schon speziell gewesen. Ob sie denn aufgeregt gewesen seien? Ja, die Jungs nicken wild.

MUSIKSCHULE RIEHEN Musikalischer Frühjahrsputz

Mit Klang und Tanz in den Frühling

rz. In der Musikschule Riehen steht morgen Samstag, 25. März, von 10 bis 13 Uhr Tag der offenen Tür auf dem Programm. Dann können Familien durch die Schule spazieren und die Kinder dürfen die unterschiedlichen Instrumente ausprobieren.

Bereits am kommenden Mittwoch, 29. März, um 16 Uhr ist im Musiksaal höchste Zeit für den Frühjahrsputz. Wenn nach einem kalten Winter draussen die Blumen zu blühen beginnen, ist es so weit: Auch drinnen muss Raum für das Neue geschaffen werden. Die Kinder aus den Rhythmikklassen der Musikschule zeigen dazu eine Präsentation und laden mit Musik, Bewegung und Klang zur Begrüssung des Frühlings ein. Sie schöpfen aus dem Alltäglichen, sodass Besen, Eimer und Lappen als Inspirationsquellen für Musik und Tanz dienen.

Die Rhythmik ist ein Gruppenangebot der Musikschule für Kinder ab drei Jahren. In der Rhythmikstunde tauchen die Kinder in die Welt der Musik ein – mit Bewegung, Geschichten, buntem Material und elementaren Instrumenten. Der Unterricht findet am Dienstag- und Mittwochnachmittag statt. Für bewegungsfreudige Kinder im Primarschulalter gibt es das Angebot «Kindertanz», in dem gemeinsam Tänze kreiert werden und die Kinder ihr Ausdrucksvermögen sowie ihre Körperwahrnehmung verfeinern.



Kurz nach dem Tag der offenen Tür morgen, am 25. März, folgt am 28. März der musikalische Frühjahrsputz.

Foto: zVg

LIVEMUSIK Die Bumperniggel Session lädt zum Jazzabend

Die Lebensfreude des frühen Jazz



Die Alexander's Ragtime Band kommt am 1. April nach Riehen ins Haus der Vereine.

Foto: zVg

rz. Es sei kein Aprilscherz, sagt Sonja Tschopp von der Bumperniggel Session: Am Samstag, 1. April, kommt Alexander's Ragtime Band von 19 bis 22 Uhr in den Lüschersaal des Hauses der Vereine und wird für einen amüsanten Abend sorgen. Die Band spielt und liebt den ursprünglichen Jazz. Ihre Spezialität ist die Kombination von zwei Trompeten mit der üblichen Formation des frühen Jazz. Die Musiker spielen den Stil von King Oliver & Louis Armstrong, Lu Watters & Bob Scobey und von Jelly Roll Morton, also Jazz der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Alexander's Ragtime Band will dem Publikum die Lebensfreude des frühen Jazz weitergeben. Ihre Musik gefällt aber nicht nur den Jazz-Kennern, sondern auch den Zuhörerinnen und Zuhörern aller Generationen, die einen entspannten Moment mit heissen Rhythmen geniessen wollen – und insbesondere auch denjenigen, die gerne das Tanzbein schwingen. Der Chef der Band, Alexander Etter, sei bei der Bumperniggel Session bekannt,

denn er spiele auch bei den New Orleans Dreams Trompete, sagt Veranstalterin Sonja Tschopp. Ausserdem werde auch der Chef der New Orleans Dreams Peter Gutzwiller (Banjo) diesmal bei der Alexander's Ragtime Band mitspielen, da die Frau von Alexander Etter, die normalerweise Banjo spiele, hochschwanger sei.

Eine Reservation für den Livemusikabend ist unter <https://eventfrog.ch/ragtim>, telefonisch unter 078 653 00 04 oder bumperniggel@bluewin.ch erforderlich. Der Eintritt ist wie immer frei und es wird eine Kollekte erhoben. Die Türöffnung ist um 17.30 Uhr, der Eingang befindet sich bei der grossen Treppe an der Baselstrasse. Im Saal gibt es Tische; Essen und Getränke werden aber nur von 17.30 bis 19 Uhr und in den Pausen serviert. Während des Konzerts werden die Gäste nicht bedient. Die Bezahlung ist nur mit Bargeld möglich. Gäste mit Rollstuhl oder Rollator sind gebeten, sich vorgängig unter der obigen Telefonnummer zu melden.

Prompt gewannen sie den 3. Preis in der Kategorie A für Filme von Jugendlichen bis zwölf Jahren. Nachher habe man sie am ganzen Festival erkannt: «Ach schau mal, da sind ja die Zombies!» Den Film haben sie seither nicht mehr angesehen. «Nein, wäre ja langweilig», meint Malik. Stattdessen arbeiten er, Luis und Milosch an einem neuen Projekt.

Von Zombies zu Aliens

Ganze elf Minuten ist der neue Film schon lang und handelt von Aliens, die der Welt die Farben stehlen wollen. Sie arbeiten am Film, wann immer sie Zeit finden zwischen Schule und Hobbys und planen, ihn nächstes Jahr ebenfalls bei den Jugendfilmtagen einzureichen. «Sie wollen gar nicht zu viel Hilfe, was ich auch gut finde», meint Anna Thommen. Aber auch Arin hat Pläne: Er will einen abenteuerlichen Zeichentrickfilm umsetzen, mit sich überschlagenden Militärjeeps, Schneeleoparden und einem Vulkan.

Die Filmwelt wird die Jungs also nicht so schnell loslassen, obwohl längst nicht bei allen klar ist, ob sie professionelle Filmemacher werden wollen wie Anna Thommen. Milosch will beispielsweise Comiczeichner werden, die anderen wissen es noch nicht so genau. Doch zunächst drücken sie noch die Schulbank des gegenüberliegenden Burgschulhauses. «Mein Lieblingsfach ist die Pause», erklärt Jon. Die anderen stimmen lachend zu.

Der Glögglihof bietet das ideale Umfeld für die Kinder, um ihre Ideen umzusetzen. «Hier leben so viele kreative Familien, es ist einfach, sich zu treffen, denn die Kinder können einfach an der Tür klingeln und übers Areal toben», erzählt Julia Mathys, die Mutter von Milosch und Luis. Diese Gemeinschaft wird auch während des Interviews spürbar. Interessierte Nachbarskinder setzen sich dazu, darauf wartend, dass die Jungs zum Spielen kommen. «Ich will auch einen Film machen», tönt es aus der Gruppe, daraufhin springen die Kinder los, winken zum Abschied über die Schultern und rennen los zum nächsten Abenteuer.

Lebensgeschichten und Gerichtsfälle

rz. Eva Sofia Hersberger, Kandidatin für den Bettinger Gemeinderat, möchte der interessierten Öffentlichkeit einen Einblick in ihr Leben und Wirken geben, wie sie in einer Medienmitteilung kommuniziert. Deshalb lädt sie im Rahmen des Formats «Lebensgeschichten» morgen Samstag, 25. März, in den Wohnpark St. Chrischona. Dort erzählen Menschen aus dem Wohnpark bei Frühstücksatmosphäre etwa eine halbe Stunde aus ihrem Leben. Morgen Samstag ab 8.15 Uhr gibt es Frühstück, ab 9.15 Uhr berichtet Hersberger. Für das Frühstück wird um eine Anmeldung bis heute Freitag, 24. März, 17 Uhr über 079 705 19 87 gebeten. Wer möchte, kann auch erst um 9.15 Uhr dazustossen.

Um den Bettingern einen Einblick in ihre Arbeit am Strafgericht zu geben, lädt Eva Sofia Hersberger alle Interessierten ein, einer Gerichtsverhandlung am Strafgericht an der Schützenmattstrasse 20 in Basel beizuwohnen. Sie habe Fälle ausgesucht, an denen sie nicht als Statthalterin amte, also nicht beteiligt sei. So könne sie die Besucherinnen und Besucher an der Porte empfangen und sie während der Gerichtsverhandlung begleiten sowie allfällige Fragen danach beziehungsweise während der nicht öffentlichen Urteilsberatung beantworten. Der erste Strafgerichtsbesuch findet bereits heute Freitag, 24. März, von 8 bis circa 11.15 Uhr statt und behandelt einen Sozialhilfebetrug. Am Dienstag, 28. März, von 13.40 bis circa 18 Uhr ist der Fall eines Transports von 20 Kilogramm Kokain dran. Ein weiterer Strafgerichtsbesuch ist am Freitag, 21. April, von 8.30 bis etwa 16.15 Uhr möglich; das Thema ist ein Betrug gegenüber der Arbeitslosenkasse.

Eine Anmeldung ist notwendig; entweder via E-Mail e.hersberger@me.com, via SMS über 079 705 19 87 oder online auf www.dein-potenzial.ch, wo sich auch detailliertere Informationen finden.

SPORT IN KÜRZE

Riehener Podestplätze am 45. Kerzerslauf

rz. Ahmed El Jaddar, Spitzenathlet des TV Riehen, startete am Samstag beim traditionsreichen Kerzerslauf über die Hauptdistanz. Die 15 Kilometer in hügeligem Gelände absolvierte er in einer sehr guten Zeit von 46:54.4. Damit platzierte er sich im Gesamtklassement hinter vier Kenianern als Fünfter und gewann die Alterskategorie der Männer M35. Der Kerzerslauf ist ein Laufklassiker mit einer abwechslungsreichen und auch anspruchsvollen Strecke, die über Strassen, Feldwege, Kies, durch den Wald, am Seeufer entlang, durch ein Naturschutzgebiet sowie durch Kerzers und die umliegenden Dörfer führt. Bei der 45. Austragung über 15 Kilometer mit 225 Metern Höhendifferenz lief der Riehener Urs Frey unter 27 Klassierten der Alterskategorie M75+ mit einem Rückstand von 19 Sekunden auf den drei Jahre jüngeren Sieger in einer Zeit von 1:12.36 als Zweiter ein. Unter insgesamt 1790 klassierten Männern erreichte er Platz 642.

Den Tagessieg auf der Hauptstrecke holten sich bei den Männern Julius Kariba Njeri aus Kenia in 44:49.4 und bei den Frauen Purity Kajuju Gitonga aus Kenia in 49:40.2.

Roman Huba U18-Sieger am Grüttauf in Lörrach



Roman Huba am Grüttauf in Lörrach. Foto: Michael Zaranonello

rz. Am Grüttauf in Lörrach starteten am Sonntag drei Nachwuchsläufer des TV Riehen. Roman Huba bestätigte seine Fortschritte und gewann bei den MU16 souverän mit fast einer halben Minute Vorsprung. Die 2,6 Kilometer lange Runde durch den Grüttpark legte er in 8 Minuten 39 Sekunden zurück.

Alex Stricker ging bei den Hobbyläufern an den Start, welche zwei Runden zu laufen hatten. Einige Athleten des Nationalen Leistungszentrums Nordwestschweiz nutzten den Anlass für einen Formtest. Alex teilte sich das Rennen klug ein und kam in einer Zeit von 17:23 als Zweiter ins Ziel, nur zwölf Sekunden hinter Sieger Lars Veugelers vom LC Therwil. Stricklers Form stimmt und im Trainingslager in Tenero kann er noch an der Geschwindigkeit arbeiten, als Vorbereitung für die Bahnsaison, wo die Distanzen etwas kürzer sein werden.

Koen de Jong lief die Hauptdistanz von vier Runden. Er spürte noch etwas die Müdigkeit von seinem letzten Wettkampf eine Woche zuvor in MuttENZ. Mit seiner Schlusszeit von 44:39 platzierte er sich bei den MU18 als Zweiter.

Fussball-Resultate

2. Liga Regional: FC Aesch – FC Amicitia I	2:1
4. Liga, Gruppe 3: FC Breitenbach – FC Amicitia II	5:1
Junioren A, Promotion: FC Amicitia – FC Nordstern	4:1
Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1: FC Telegraph – FC Amicitia a	2:6
Junioren C, 1. Stärkekategorie, Gruppe 2: FC Amicitia b – US Olympia	1:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional: Sa, 25. März, 18 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia I – FC Gelterkinden
Junioren A, Basler Cup, Viertelfinals: Mi, 29. März, 19.30 Uhr, Fraumatten FC Biel-Benken – FC Amicitia
Junioren A, Promotion: So, 26. März, 14 Uhr, Blauen Laufenburg FC Laufenburg Kaisten – FC Amicitia
Junioren B, 1. Stärkekategorie, Gruppe 1: Sa, 25. März, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Oberdorf
Junioren C, Youth League C: So, 26. März, 15 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia a – FC Brugg a
Junioren D/9, 2. Stärkekategorie, Gruppe 1: So, 26. März, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia b – VfR Kleinhüningen gelb

Senioren 30+, Basler Cup, Viertelfinals Di, 28. März, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Gelterkinden
Senioren 30+, Regional, Gruppe 1: Sa, 25. März, 11 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Therwil
Senioren 40+, Regional, Gruppe 1: Sa, 25. März, 13 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – SV Sissach

Unihockey-Resultate

Juniorinnen A, Regional, Gruppe 2: UHC Kreuzlingen – UHC Riehen	2:8
UHC Riehen – UHCevi Gossau	8:0

Unihockey-Vorschau

Junioren E, Regional, Gruppe 9: Sa, 25. März, Halle Juch, Magden
12.30 UHC Riehen – UHC Basel United II
13.30 UHC Riehen – Reinacher SV
14.30 Flüh-Hofstetten-R. – UHC Riehen

Unihockey-Tabellen

Swissunihockey, Meisterschaft 2022/23, Schlusstabellen

Junioren C, Regional, Gruppe 7. Master Round: 1. UHC Nuglar United I 17/30 (215:89), 2. UHC Basel United I 17/30 (159:73), 3. Reinacher SV 17/22 (134:79), 4. UHC Basel United II 17/13 (131:143), 5. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 17/12 (115:164); **Challenge Round:** 6. TV Bubendorf I 17/20 (122:125), 7. UHC Riehen 17/19 (144:125), 8. UHC Frenkendorf-Füllinsdorf 17/18 (128:111), 9. Griffins MuttENZ-Pratteln 17/5 (67:185), 10. TV Wild Dogs Sissach 17/1 (51:172).

Juniorinnen A, Regional, Gruppe 2: 1. TV Bubendorf 14/24 (97:45), 2. UHC Riehen 14/22 (109:53), 3. Glattal Falcons 14/22 (100:48), 4. Unihockey Fricktal 14/16 (104:75), 5. UHC Herisau 14/8 (66:104), UH-Cevi Gossau 14/7 (46:82), 7. UHC Kreuzlingen 14/7 (25:76), 8. UHC Basel United 14/6 (48:112). – Bubendorf und Riehen am Finalturnier um den Schweizermeistertitel.

Juniorinnen C Regional, Gruppe 2. Master Round: 1. Skorpion Emmental Zolbrück II 13/24 (143:38), 2. Einhorn Hünenberg 13/21 (123:57), 3. Black Creek Schwarzenbach 13/13 (122:81), 4. UHC Tigers H.-T. 13/10 (90:97); **Challenge Round:** 5. Floorball Zurich Lioness I 13/16 (159:72), 6. White Indians Inwil-Baar 13/14 (90:95), 7. UHC Riehen 13/4 (53:177), 8. Eintracht Beromünster 13/2 (41:204).

Volleyball-Resultate

Frauen, 2. Liga: KTV Riehen II – VBC Gelterkinden I	3:0
Sm'Aesch Pfeffingen IV – Riehen II	3:2
Frauen, 4. Liga, Gruppe A: KTV Riehen IV – TV St. Johann II	3:0
Männer, 2. Liga: KTV Riehen I – VBC Bubendorf I	0:3
Männer, 4. Liga, Gruppe B: KTV Riehen II – City Volley Basel V	2:3
Juniorinnen U19, Finalrunde A: Sm'Aesch Pfeffingen – KTV Riehen	3:0
LEO/UNI Basel – KTV Riehen	0:3
Juniorinnen U15, Gruppe A: KTV Riehen – VBC Allschwil	0:3
Junioren U18: TV MuttENZ – KTV Riehen	3:0
KTV Riehen – TV Arlesheim A	0:3

Volleyball-Tabellen

Volleyball Regionalverband Basel, Meisterschaft, Saison 2022/23, Schlusstabellen

Frauen, 2. Liga: 1. B Therwil III 20/45 (15; 49:25), 2. City Volley Basel I 20/42 (14; 50:29), 3. VBC Laufen I 20/39 (14; 46:29), 4. RTZ 20/36 (12; 44:34), 5. VBC Gym Liestal I 20/35 (12; 40:35), 6. KTV Riehen II 20/32 (11; 45:39), 7. Sm'Aesch Pfeffingen III 20/24 (8; 35:44), 8. Sm'Aesch Pfeffingen IV 20/24 (7; 29:44), 9. VB Therwil V 20/23 (7; 32:44), 10. SC Uni Basel I 20/22 (7; 31:44), 11. VBC Gelterkinden I 20/8 (3; 21:55).

Männer, 4. Liga, Gruppe B: 1. VBC Bubendorf II 15/42 (14; 43:5), 2. TV Arlesheim IV 15/32 (11; 37:17), 3. VBC Laufen III 15/23 (8; 29:30), 4. SC Uni Basel I 15/19 (6; 25:33), 5. KTV Riehen II 15/11 (3; 18:40), 6. City Volley Basel V 15/8 (3; 14:41).

Volleyball-Vorschau

Frauen, 4. Liga, Gruppe B: Fr, 24. März, 20 Uhr, Loogstrasse VBC Münchenstein – KTV Riehen III
Juniorinnen U15, Gruppe A: Mi, 29. März, 18.30 Uhr, 99er-Halle Mühleboden VB Therwil – KTV Riehen

Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga: TSV Rheinfelden II – Riehen II	54:53
Junioren U20: SC Uni Basel – CVJM Riehen	76:29
Junioren U18: JuraBasket II – CVJM Riehen	41:53
Mini U12 Mixed: CVJM Riehen – TV MuttENZ II	22:45

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Für gute Leistung nicht belohnt



Enrico Davoglio, hier im Heimspiel gegen Sissach, erzielte den Führungstreffer in Aesch, am Ende verlor Amicitia das zweite Rückrundenspiel aber mit 1:2.

Foto Archiv RZ Philippe Jaquet

rs. Nach dem Heimsieg gegen Sissach zum Beginn der Rückrunde unterlag der FC Amicitia I am vergangenen Samstag auf dem Löhrenacker dem FC Aesch auswärts mit 2:1. Obwohl sie über weite Strecken des Spiels die bessere Mannschaft waren, gelang es den Riehener nicht, genügend Chancen in Tore umzumünzen, während Aesch mit seinen Möglichkeiten etwas effizienter umging.

Die Riehener hatten sich gut auf die Spielweise der Aescher vorbereitet, die für gewöhnlich versuchen, mit langen Bällen schnell hinter die gegnerische Abwehr zu kommen. Dies liess Amicitia nur sehr selten zu und stand in der Defensive stabil. In der 10. Minute ging Amicitia durch Enrico Davoglio verdient in Führung. Nachdem Aesch in der Folge kaum zu Chancen gekommen war, gab es kurz vor der Pause einen Freistoss für die Baselbieter. Mit

einem Sonntagsschuss genau ins Latenkreuz gelang Alessandro De Colle völlig überraschend der Ausgleich.

Nach der Pause zeigte sich Amicitia zunächst etwas geschockt und die Gastgeber übernahmen für rund zehn Minuten das Spieldiktat. Das 2:1 durch Joel Schmutz in der 55. Minute war eine Folge davon. Amicitia hatte in den Minuten zuvor hinten nicht mehr ganz so kompakt gestanden und auch weniger konsequent verteidigt. Die Zuteilung der Gegenspieler war etwas durcheinandergeraten.

Nach dem Gegentreffer fingen sich die Riehener aber wieder auf. Sie drückten bis am Schluss auf den Ausgleich, wurden für ihren Aufwand aber nicht belohnt. «Ich bin mit der Leistung jedes einzelnen Spielers zufrieden», meinte Trainer Lek Thaqi. Trotz langer Absenzenliste sei es gelungen, ein schlagkräftiges Team auf den Platz

zu schicken. Spieler, die im bisherigen Saisonverlauf noch nicht so oft zum Einsatz gekommen seien, hätten ihre Chance gepackt und sich bewährt. Die Mannschaft befinde sich in einer Lernphase und habe viele junge Spieler in ihren Reihen. «Mit dieser Leistung hätten wir mindestens einen Punkt holen müssen. Nun gilt es, weiter an uns zu arbeiten», so Lek Thaqi weiter.

Bereits morgen Samstag kann es Amicitia besser machen. Um 18 Uhr ist der FC Gelterkinden auf der Grendelmatte zu Gast. Die Oberbaselbieter, die vier Punkte hinter Amicitia auf Platz elf liegen, verloren zum Rückrundenauftritt in Reinach mit 5:2 und gewannen am vergangenen Wochenende zu Hause gegen Möhlin-Riburg mit 4:0. Das Hinrundenspiel in Gelterkinden hat Amicitia mit 0:5 gewonnen.

FC Aesch – FC Amicitia I 2:1 (1:1)

Löhrenacker. – Tore: 10. Enrico Davoglio 0:1, 45. Alessandro De Colle 1:1, 55. Joel Schmutz 2:1. – FC Amicitia I: David Heutschi; Dominik Hug, Andreas Matz, Bilel Mezni, Sandro Carollo; Mattia Ceccaroni, Florian Boss (88. Lars Gugler); Niklas Koponen (79. Pascal Märki); Luzius Döbelin (70. Alan Zidi), Daniel Hochuli (76. Marin Bajrami), Enrico Davoglio (70. Diego Kaufmann). – Verwarnungen: 37. Luzius Döbelin, 38. Marco Palmieri, 73. Armin Talic, 84. Florian Boss, 94. Cédric Sutter.

2. Liga Regional: 1. FC Allschwil 15/39 (47) (45:9), 2. SV MuttENZ II 15/33 (42) (45:20); 3. FC Wallbach-Zeiningen 15/31 (46) (27:18), 4. FC Reinach 15/25 (33) (40:28), 5. AS Timau Basel 15/24 (41) (31:25), 6. FC Aesch 14/22 (46) (31:28), 7. BSC Old Boys II 15/21 (45) (30:23), 8. FC Amicitia I 15/19 (50) (30:24), 9. FC Möhlin-Riburg/ACLI 14/17 (65) (33:34), 10. FC Laufen 15/15 (42) (25:35), 11. FC Gelterkinden 15/15 (54) (28:39), 12. FC Oberwil 15/12 (29) (26:53), 13. FC Rheinfelden 15/11 (52) (21:46), 14. SV Sissach 15/7 (84) (19:49).

KUNSTTURNEN Schwanencup in Horgen

Kategoriensieg für Sonja Stauffiger

Die Riehener Kunstturnerin Sonja Stauffiger hat den diesjährigen Schwanencup gewonnen. Der Wettkampf fand am vergangenen Samstag in Horgen statt. Die Turnerinnen des TV Basel-Stadt waren mit mehreren Turnerinnen vertreten.

Die ältesten Turnerinnen eröffneten die Wettkämpfe des 6. Schwanencups in der Kategorie P6 Amateur. Giulia Vaccaro zeigte einen guten Auftritt. Besonders die Balkenübung gelang nach Wunsch. Am Boden musste sie leider beim Salto vorwärts einen Sturz hinnehmen, was grosse Abzüge zur Folge hatte. Trotzdem klassierte sich Giulia Vaccaro im guten 9. Rang und vermochte ihr Punktetotal um acht Punkte zu steigern. Carole Weidele turnte am Balken besonders ausdrucksstark und am Barren gelang ihr eine Übung ohne Fehler. Sie wurde dafür mit Rang 5 und einer Auszeichnung belohnt. Sonja Stauffiger turnte einen fehlerfreien Wettkampf mit Tageshöchstnote am Stufenbarren und durfte dafür aufs oberste Treppchen steigen und den Pokal für die Siegerin in Empfang nehmen.

Im Anschluss folgten die Open-Turnerinnen. Milena Lachenmeier gelang ein Wettkampf mit guten Übungen an allen Geräten. Sie belegte den 10. Rang und nahm eine Auszeichnung entgegen. Cheyenne Werner gelang erstmals an einem Wettkampf die Halbe-Halbe, doch leider kam am Balken ein Sturz in die Wertung. Sie belegte den 14. Rang. Elin Weibel kämpft noch immer mit den Folgen einer Verletzung. Besonders am Boden fehlen noch die akrobatischen Elemente. Auf ihren zweiten Wettkampf in der Kategorie Open und den 19. Rang darf sie dennoch stolz sein.

Am kommenden Wochenende treten alle 20 Turnerinnen des TV Basel-Stadt an ihrem Heimwettkampf an. Die 39. Kantonalen Kunstturnerinnentage beider Basel finden am 25./26. März im Burggartenschulhaus in Bottmingen statt. Wettkampfbeginn ist jeweils um 9.50 Uhr, die Wettkämpfe dauern am Samstag bis 17.45 Uhr und am Sonntag bis 17.15 Uhr. Die Turnerinnen freuen sich über zahlreiche Zuschauende (weitere Informationen unter <https://www.kutu-tag-beider-basel.com>).

Angelika Stauffiger



Die Open-Turnerinnen Cheyenne Werner, Elin Weibel und Milena Lachenmeier am Schwanencup.



Freude über gute Leistungen bei Sonja Stauffiger, Giulia Vaccaro und Carole Weidele (P6A) in Horgen.

Fotos: zVg

UNIHOCKEY Meisterschaftsschlussrunde Juniorinnen A in Bubendorf

UHC Riehen spielt um Juniorinnen-Meistertitel

Am vergangenen Sonntag musste die Entscheidung fallen, ob die A-Juniorinnen des UHC Riehen das Finalturnier um den Schweizermeistertitel erreichen. Die Riehenerinnen lagen vor der Schlussrunde in Bubendorf auf dem dazu notwendigen zweiten Platz, dank des besseren Torverhältnisses gegenüber dem punktgleichen Gruppendritten Glattal. Also mussten unbedingt zwei Siege her, möglichst torreich.

Dieser Druck war im ersten Spiel gegen den UHC Kreuzlingen zu spüren. Die zahlreich angereisten Fans bejubelten den ersten Riehener Treffer durch einen Gewaltschuss von Lena Messmer lautstark. Doch die Riehenerinnen blieben angespannt und wirkten verkrampft. Und die nur mit fünf Feldspielerinnen angereisten Ostschweizerinnen versuchten ihr Glück im Ballbesitz hinter den beiden Toren, um möglichst viel Zeit verstreichen zu lassen. Diese ungewohnte Spielweise irritierte das Riehener Team zusätzlich, das nur mit einer knappen 3:2-Führung in die Halbzeitpause ging.

Es war klar, dass dies nicht reichen würde, um Glattal auf Distanz zu halten. Es mussten mehr Tore her. Die Umstellung auf zwei Blöcke brachte dann den erwünschten Effekt. Die Riehenerinnen konnten den Rhythmus erhöhen, erzielten fünf weitere Tore und hielten den eigenen Kasten sauber. Damit lag man wieder zwei Tore vor Glattal. Von Entspannung konnte aber keine Rede sein.

Erleichtert stellten die Riehenerinnen nach einem kurzen Waldspaziergang fest, dass die Glattaler Rivalinnen



Die A-Juniorinnen des UHC Riehen, hier an der Heimrunde vom November 2021 gegen Inwil-Baar, stehen in der Finalrunde um den Schweizermeistertitel.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

ihr Spiel gegen Kreuzlingen «nur» mit 8:2 gewonnen hatten. Um sich für die Finalrunde zu qualifizieren, brauchten sie zum Schluss gegen den UHCevi Gossau einen Sieg mit fünf Toren Differenz, eine machbare Aufgabe.

Mit dem Anpfiff fiel der Druck von den Schultern der Riehener A-Juniorinnen. Hinten bauten die Riehenerinnen Mauern um das eigene Tor. Die Gartenzaune vor dem gegnerischen Tor wurden Mal für Mal niedergeris-

sen, was für Jubelstürme auf der Bank und auf der Tribüne sorgte. Zur Pause stand es schliesslich 4:0.

Beim Minimum von fünf Toren wollten es die Riehenerinnen dann nicht belassen. Nach dem Seitenwech-

sel folgten vier weitere Tore, eines schöner als das andere. Und die Backsteinzauberinnen setzten noch einen drauf, indem sie der miraculös aufspielenden Schlussfrau Janika Junker zum Saisonabschluss ein Shutout ermöglichen konnten. Spannung kam gegen Ende nicht mehr auf. Trotzdem waren der Jubel und die Erleichterung nach der Schluss sirene riesig.

Nach einer Saison, welcher kein erdenklicher Superlativ gerecht werden kann, qualifizierten sich die A-Juniorinnen des UHC Riehen völlig verdient für die Finalrunde der sechs besten Schweizer A-Juniorinnen-Kleinfeldteams, die am 1./2. April ausgetragen wird. Für einige Spielerinnen wird es der Schlusspunkt ihrer Juniorinnenkarriere sein, andere stehen noch ganz am Anfang ihres Weges.

Gian Gaggiotti

UHC Kreuzlingen – UHC Riehen 2:8 (2:3)
UHC Riehen – UHCevi Gossau 8:0 (4:0)
Meisterschafts-Schlussrunde Juniorinnen A, Sporthalle Sappeten, Bubendorf. – UHC Riehen: Luana Bosshard, Hanna Dügeli, Janika Junker, Jael Feusi, Layla Winteler, Lina Grüninger, Lynn Kopp, Eleni Lex, Lena Messmer, Fiona Messmer, Ladina Plattner, Madlaina Plattner, Noelia Lindner, Aline Sprecher. – Trainer: Trainer: Reto Stauffiger, Gian Gaggiotti.

Juniorinnen A, Regional, Gruppe 2: 1. TV Bubendorf 14/24 (97:45), 2. UHC Riehen 14/22 (109:53), 3. Glattal Falcons 14/22 (100:48), 4. Unihockey Fricktal 14/16 (104:75), 5. UHC Herisau 14/8 (66:104), UHCevi Gossau 14/7 (46:82), 7. UHC Kreuzlingen 14/7 (25:76), 8. UHC Basel United 14/6 (48:112).

SCHACH Schweizerische Gruppenmeisterschaft 1. Bundesliga

Knappe Niederlage gegen Winterthur



Der erstmals in der ersten Mannschaft eingesetzte Junior Nicos Doetsch-Thaler, hier am Basler Schachfestival in Riehen Mitte Juli 2021, gewann seine SGM-Partie gegen Winterthur.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

In der 1. Bundesliga der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft (SGM) unterlag die Schachgesellschaft Riehen der favorisierten Mannschaft von Winterthur äusserst knapp. Die zweite Mannschaft verlor gegen das mit zwei Grossmeistern angetretene Team von Sorab Basel.

Winterthur trat gegen die SG Riehen I mit einer starken Mannschaft an. Einzig der absolute Spitzenspieler, Grossmeister Nico Georgiadis, war nicht dabei, da er sich auf einer Weltreise befindet. Bei Riehen entwickelte sich die Partie von Nicolas Brunner rasch in sehr erfreulichen Bahnen. Sein Sieg war absehbar. Evgeny Degtiarev kam wieder einmal zu einem Einsatz. Er bewies, dass er es noch nicht verlernt hat, und stand sehr nahe an einem Vollerfolg. Mehrere Spieler gerieten jedoch unter Druck. So musste Christof Herbrechtsmeier schon relativ früh seinem Gegner die Hand reichen. Christoph Pfrommer stand nie besonders gut und wurde schliesslich von seinem routinierten Gegner so stark in die Zange genommen, dass er sich nicht mehr erfolgreich verteidigen konnte. Erstmals im Fanionteam eingesetzt wurde der Junior Nicos Doe-tsch-Thaler. Er geriet gegen seinen erfahrenen Gegner stark unter Druck, verteidigte sich jedoch zäh und konnte sogar in ein besserstehendes Endspiel lenken, das er zum Sieg verwertete. Ein äusserst gelungener Einstand!

Die zweite Mannschaft der SG Riehen hatte in der 1. Regionalliga gegen Sorab Basel anzutreten, ein Team mit Aufstiegsambitionen. Doch dass man

in der dritthöchsten Kategorie der SGM ausländische Grossmeister einsetzt, ist nicht wirklich nachvollziehbar. Die SG Riehen II verlor denn auch deutlich mit 0,5-4,5. Auch die dritte Mannschaft war nicht besonders erfolgreich und unterlag Aarau deutlich. Es war ein nicht optimaler Wettkampftag für Riehen.

Peter Erismann

Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft, Saison 2022/23

1. Bundesliga. 6. Runde: SG Riehen I – Winterthur 3,5-4,5 (Degtiarev – Kaczmarczyk remis, Haag – Kurmann remis, Brunner – Hasenohr 1-0, Wirthensohn – Huss 0-1, Pfrommer – Ballmann 0-1, Herbrechtsmeier – Schiendorfer 0-1, Rüfenacht – Vogt remis, Doetsch-Thaler – Szakolczai 1-0); Wollishofen – Nyon 2,5-5,5; SG Zürich – Kirchberg 2-6, Payerne – Sprengschach Wil/SG 4,5-3,5. – **Rangliste nach 6 Runden:** 1. Nyon 12 (37/steht als Gruppenmeister fest), 2. Kirchberg 8 (31), 3. Winterthur 7 (25,5), 4. Wollishofen 7 (25), 5. SG Riehen I 7 (23,5), 6. Payerne 6 (22), 7. SG Zürich 1 (16), 8. Sprengschach 0 (12). – **Partien der 7. Runde in Wil/SG (1. April):** Nyon – SG Riehen I, Winterthur – Kirchberg, Payerne – Wollishofen, Sprengschach – SG Zürich.

1. Regionalliga: SG Riehen II – Sorab Basel I 0,5-5,5 (Wolfgang Brait – Slavisa Milanovic 0-1, Elio Jucker – Vadim Milov 0-1, Peter van Hoogevest – Philipp Schlosser 0-1, Michael Achatz – Zeljko Stankovic 0-1, Ruedi Staechelin – Nazariy Ustiyanyovych remis, Kirstin Achatz – Artem Dobrosmyslov 0-1).

2. Regionalliga: SG Riehen III – Aarau I 1,5-3,5 (René Deubelbeiss – Norbert Oze 0-1, Peter Polanyi – Björn Urban Backlund remis, Beat Spielmann – Rolnad Senn 0-1, Thomas Arnold – Jakub Kwiatkowski 0-1, Vishak Chockalingam – Roland Burri 1-0).

VOLLEYBALL Mini U13 Finalturnier in MuttENZ

Guter Abschluss für den KTV-Nachwuchs

Am vergangenen Sonntag fand in MuttENZ das letzte von insgesamt fünf Volleyballturnieren der Jüngsten statt. Im Finalturnier wurden die Mädchen von den Knaben getrennt und die besten acht respektive neun Teams aus den Qualifikationsturnieren wurden in neue Gruppen eingeteilt.

Die Mädchen des KTV Riehen starteten als Sechstplatzierte ins Finalturnier. Sie trafen mit Sm'Aesch-Pfeffingen I (diese wurden am Ende des Tages Regionalmeister) und TV Arlesheim 1 zwei sehr starke Teams und verloren beide Auftaktspiele. Obwohl sie sich von den starken Gegnerinnen teilweise hatten verunsichern lassen, sahen die Zuschauer einen beeindruckenden Einsatz der Mädchen. Sie holten viele Bälle und machten unglaubliche Punkte. So verloren sie gegen Sm'Aesch-Pfeffingen den ersten Satz nur ganz knapp mit 24:26. Das dritte Gruppenspiel gegen den VBC Münchenstein konnten die Riehenerinnen dank einer Topleistung für sich entscheiden und qualifizierten sich als Gruppendritte für den Kreuzvergleich gegen die Zweitplatzierten der anderen Gruppe. Trotz einer sehr

guten Leistung verloren sie dieses Spiel. Die Entscheidung um den fünften Schlussrang war eine Neuauflage des zweiten Gruppenspiels gegen TV Arlesheim 1, welches Riehen – sehr motiviert und risikofreudiger – nun mit 2:1 für sich entscheiden konnte. Die Mädchen des KTV Riehen beendeten die Meisterschaft auf dem sehr guten 5. Rang unter 21 Teams.

Furioser Auftakt der KTV-Knaben

Bei den Knaben wurden die neun Teams in drei Gruppen eingeteilt. Die Riehener starteten als siebtplatziertes Team in das Finalturnier. Sie traten ohne Ersatzspieler an und zeigten ein sensationelles Auftaktspiel gegen einen ebenbürtigen Gegner aus Arlesheim, das sie mit 2:0 gewannen. Das zweite Spiel war eine spannende Erfahrung. Die Riehener durften gegen den späteren Regionalmeister und Drittplatzierten der Schweizermeisterschaft, den SC Gym Leo, antreten. Mit Respekt, aber ohne Angst, spielten die vier Jungs gegen die um mindestens einen Kopf grösseren Spieler des nationalen U13-Spitzenteams und

konnten einige schöne Punkte erzielen. Nach den beiden Gruppenspielen kamen sie als Zweitplatzierte in die Finalrunde um die Plätze 4 bis 6. Leider mussten sie sich in beiden Spielen gegen Therwil und MuttENZ knapp geschlagen geben und wurden am Ende Sechste.

Zwei Siege für die Jüngsten

Dem dritten Team des KTV Riehen mit sehr jungen und wenig erfahrenen Kindern gelang ein tolles Turnier. Sie starteten als Schlusslicht in dieses Finalturnier und konnten in beiden Spielen nach einem verlorenen ersten Satz die zwei weiteren Sätze für sich entscheiden. Dies war eine sehr starke Leistung. Sie beendeten die Meisterschaft auf dem 19. Schlussrang.

Die Volleyballsaison ist für die U13 nun zu Ende. Fast die Hälfte der Kinder wechseln in die höhere Alterskategorie. Das Trainergespann, bestehend aus Stéphanie Koehler, Nadine Keller und Simone Keller, freut sich, mit den verbleibenden Kindern weiterzukommen und den neuen Kindern die Grundlagen des Volleyballspiels beizubringen.

Simone Keller



Gruppenbild der U13-Teams des KTV Riehen, hinten stehen von links: Stéphanie Koehler (Trainerin), Charlotte Dube, Hanna Riek, Simone Keller (Trainerin); kniend: Nadine Keller (Trainerin), Elin Wenk, Elhanna Kidane, Jael Vögeli, Jon Bader, Jakob Kristl; sitzend: Anic Walde, Lily Péquignot, Fabienne Giese, Melat Habtom, Anton Dunkel; vorne: Jonas Keller, Dominik Keller (es fehlen Lenja Werthmüller, Juri Hauri, Leo Jagasia und Leonard Bick).

Foto: Oliver Bader

